

REDSTAR

MAGAZIN DES F.C. RED STAR ZÜRICH | AUSGABE 1/2017



INTERVIEW MIT
JOËL DURAND (S.10)

«MIT RED STAR VERBUNDEN»



**Spenglerei
Bedachungen
Schlosserei
Fensterbänke
Fassadenbau
Service**

WB Bürgin AG

Hüferenstrasse 1
CH-8627 Grüningen

Telefon +41 (0)44 936 72 72
Telefax +41 (0)44 935 46 51

info@wbbuergin.ch
www.wbbuergin



Voit-Sport AG

Albisriederstrasse 342 • 8047 Zürich • Tel. 044 / 492 35 31

www.voitsport.ch
kontakt@voitsport.ch

OFFIZIELER



**AUSRÜSTER
DES F.C. RED STAR ZÜRICH**



Öffnungszeiten: Nov. - Jan. Mo 14⁰⁰-18³⁰ Feb. - Okt. Mo geschlossen
Dienstag - Freitag 09⁰⁰-18³⁰ Samstag 08⁰⁰ - 16⁰⁰

EDITORIAL

Liebe Leserin, lieber Leser

Bis anhin haben Sie jeweils das Cluborgan des F.C. Red Star Zürich zugeschickt bekommen. Nun halten Sie das erste Mal das «Magazin des F.C. Red Star Zürich» in den Händen. Unser Ziel ist es, dass Sie sich ausführlich über das vergangene Halbjahr des Clubs informieren können. Sie sollen Lust bekommen, die zahlreichen Mannschaftsberichte (ab S. 12) zu lesen, die Tabellen unserer Teams als Übersicht zu begutachten und vieles mehr rund um unseren Club zu erfahren.

Neu hinzugekommen sind Porträts. Mit diesen Kurzgeschichten geben wir Ihnen einen Einblick ins Leben der Redstärker. Es sollen einzelne Vereinsmitglieder zu Wort kommen. Denn sie sind der Verein und machen Red Star zu dem, was er ist – ein Club, in dem Solidarität, Respekt und Zusammenhalt gelebt wird. In dieser ersten Ausgabe des Magazins stellen wir Ihnen ausnahmsweise gleich zwei Personen vor: auf Seite 10 Joël Durand, den «Torminator» der 1. Mannschaft und auf Seite 26 die langjährige Juniorentainerin Lisa Litschi. Ich wünsche viel Freude beim Lesen! ●



Beat Ziegler, Präsident

INHALTSVERZEICHNIS

26

LISA LITSCHI IM INTERVIEW

«Der rote Stern hat sich in
mein Herz gebrannt.»



BERICHT DES PRÄSIDENTEN

Beat Ziegler zu Erfolgen und zukünftigen
organisatorischen Verbesserungen...

6

VORSTAND F.C. RED STAR ZÜRICH

Der Club-Vorstand – steht ein für die Aktiven,
die Junioren und deren Eltern.

8

PORTRÄT JOËL DURAND

Joël Durand ist bei Red Star gross geworden
und nun der «Torminator» der 1. Mannschaft.

10

Lesen Sie die Berichte der Trainer und Junioren:
authentische Schilderungen vom Spielfeldrand.

AKTIVE

1. Mannschaft	12
2. Mannschaft	14
3. Mannschaft	17
4. Mannschaft	19
Tabellen Aktive	20
Gönner Aktive	22

SENIOREN

Senioren 30+	23
Senioren 40+	24
Tabellen Senioren	25

PORTRÄT LISA LITSCHI

Für Lisa Litschi – Juniortrainerin seit fast
20 Jahren – ist Red Star die zweite Heimat.

26



JUNIOREN

Juniorenleiter	28
Junioren A	31
Junioren Ba	32
Junioren Bb	36
Junioren U16	38
Junioren Ca	41
Junioren Cb	44
Junioren Da	46
Junioren Ea	48
Junioren Eb	50
Junioren Ec	52
Junioren G	53
Cordial Cup 2017	56
Tabellen Junioren	59
Gönner Junioren	64

RUND UM RED STAR

Der Stamm	65
Stiftung Wakina Mama no Watoto	66
Agenda	68
Zum Gedenken	69
Business Club	70

BERICHT DES PRÄSIDENTEN

Die Saison 2016/17 ist gespielt und mein erstes Jahr als Präsident des F.C. Red Star Zürich neigt sich dem Ende zu. Die Zeit verging im Fluge, jeder Tag war mit interessanter Arbeit für den Club verbunden. So lasse ich in diesem Bericht das letzte Halbjahr Revue passieren.

Zuerst zum Netzwerk unseres Clubs: An bestehende Kontakte mit dem Sportamt der Stadt Zürich, dem Stadtzürcher Fussballverband, dem FVRZ und dem SFV konnte ich bestens anknüpfen und mich so auf allen Ebenen für unsere Interessen stark machen. In zahlreichen Gesprächen, Verhandlungen und in der Netzwerkarbeit ist mir dabei immer wieder eines aufgefallen: Red Star ist gern gesehen, genießt einen ausgezeichneten Ruf, ist bestens in den verschiedenen Gremien vertreten und fest in der hiesigen Fussballwelt verankert. Wir werden von den anderen Vereinen geschätzt. Das konnte ich sowohl in Gesprächen mit potenziellen Spielern als auch bei Treffen mit externen Funktionären und Trainern feststellen. So wirbt Red Star bspw. nicht einfach Leute ab, sondern geht den offiziellen Weg. Die Spieler, mit denen ich gesprochen habe, nehmen wahr, dass wir eine anständige Umgangsart haben, sie früh in Entscheidungsfindungen einbinden, saubere Verträge ausstellen, Sozialleistungen entrichten und unseren Verpflichtungen pünktlich nachkommen.

WAS RED STAR AUSMACHT

Wer jetzt denkt, das sei selbstverständlich, der hat vielleicht Recht. Jedoch stehen hinter all diesen positiven Aufzählungen unsere Vereinsmitglieder. Ich bin beeindruckt, mit wie viel Herzblut unzählige Redstärker für unseren Club arbeiten. Es ist mir darum weiterhin ein grosses Anliegen, administrative Hürden abzubauen, Abläufe zu vereinfachen und so eine möglichst gute, effiziente Basis für unsere tägliche Arbeit zu schaffen. Sei es mit einer professionellen Vereinsstruktur, mit innovativen IT-Lösungen oder einer optimalen Infrastruktur. Wir wollen umsichtig und nachhaltig wirken, was wir mit

den vielen Engagierten jeden Tag anstreben und verfolgen – für alle unsere Junioren und die Aktiven. Aber was macht Red Star sonst noch aus? Red Star ist eine Familie, man hilft sich, ist füreinander da. Man «nimmt» nicht nur, sondern ist auch bereit zu «geben». Unsere Werte sollen sich nicht nur als geschriebene Worte gut machen, sie sollen jeden Tag gelebt werden.

WAS WIR IN DER BRUNAU ERREICHT HABEN

Die Brunau wird von «Grün Stadt Zürich» bewirtschaftet. Unsere Bedürfnisse müssen wir über das Sportamt der Stadt Zürich anmelden. Aus diesem Grund haben wir den Austausch mit dem Sportamt bewusst intensiviert und mehrere Gespräche geführt. Fazit der Bemühungen – ein lange gehegter Wunsch geht in Erfüllung. Auf Platz 5 bekommen wir einen richtig gut bespielbaren Rasen mit einer Flutlichtanlage. Ich freue mich sehr für die Spieler. Speziell in den Wintermonaten wird uns die Flutlichtanlage bei den Trainingsbedingungen einen echten Mehrwert bieten und die Brunau für den Fussballbetrieb um einiges attraktiver machen. Des Weiteren konnten wir per Anfang dieses Jahres das Baugesuch für ein Clubbüro vor Ort einreichen. Ein Clubbüro, wo man ungestört Gespräche mit Spielern oder mit Eltern führen kann. Auch hier kommen wir vorwärts: Die Baubewilligung wurde uns auf Juli/August in Aussicht gestellt, die Realisierung ist in Reichweite.

WAS WIR BEIM FUSSBALL ERREICHT HABEN

Die 1. Mannschaft ist und bleibt das Aushängeschild des Clubs. Wenn es bei diesen Jungs gut läuft, gibt das den Sportverantwortlichen Luft – sie können sich in Ruhe und mit ganzer Kraft den sportlichen Zielen des gesamten Vereins widmen. Unser «Eins» darf auf eine gute Saison zurückblicken. Hervorzuheben ist die Serie von elf Spielen am Stück ohne Niederlage, davon sieben Spiele am Stück gewonnen! Das verdient grossen Respekt. Mit dem 8. Saisonabschlussrang ist das Comeback in die 1. Liga geglückt. Es gilt nun, die Erfahrungen aus letzter Saison mit-

zunehmen, das Kader optimal aufzustellen und die kurze Sommervorbereitung optimal zu nutzen. Die sportliche Leitung, Trainer, Staff und Spieler genießen mein volles Vertrauen. Ich freue mich auf das erste Spiel und bin mir der Herausforderung, welche uns in der anstehenden Saison erwartet, bestens bewusst.

In der 2. Mannschaft konnte der Umbruch vollzogen werden. Das Team mit erfahrenen Fußballern wurde mit zahlreichen, eigenen jungen Spielern ergänzt, die alle zusammen tollen, erfrischenden Fussball spielen. Kompliment! Mit dem 2. Saisonschlussrang ist dem Team eine sensationelle Saison geglückt und es hat sich bestätigt, dass wir mit Sergio Dias auf den richtigen Trainer gesetzt haben. Wir sind gespannt auf mehr.

In der 3. Mannschaft herrscht ein supercooler Teamgeist. Die Jungs spielten über eine lange Zeit vorne mit. Ich war beeindruckt über die gute Physis und den Siegeswillen. Trainer und Spieler haben bewiesen, dass man auf jedem Niveau professionell arbeiten kann. Über die 4. Mannschaft lesen Sie auf Seite 19.

Die 30 + und 40+ sind beide aufgestiegen. Hurra und herzliche Gratulation! Es macht mich stolz, wenn ich die jeweiligen Mannschaftskader studiere. Hier spielen langjährige Redstärker mit noch langjährigeren Redstärkern, ergänzt mit einigen kernigen Neuzuzügern. Hier werden Freundschaften gepflegt und es wird einfach mit Freude gekickt.

Lesen Sie zu allen Mannschaften mehr in den einzelnen Berichten ab Seite 12.

Sodann zu den vielen Junioren – zu unserer Zukunft: Zuallererst – da wird gut und mit viel Engagement gearbeitet. Es war mir eine Freude, durch die Teilnahme an zahlreichen Juko- (Junioren-Kommission) Sitzungen die Organisation, den Spielbetrieb und schliesslich die Trainer persönlich besser kennen-

zulernen. Ich sehe, wie intensiv gearbeitet wird und freue mich nun über die vielen guten Resultate, wovon es in der abgelaufenen Saison auffällig viele gibt! Bravo! Erfahren Sie mehr dazu ab Seite 28.

WAS SONST NOCH WICHTIG IST...

Ohne Geld geht's nicht! Von der Akquise neuer Gönner über das massvolle Einsetzen der Gelder bis hin zur konsequenten Einhaltung der Budgets. Ich bedanke mich an dieser Stelle ganz herzlich bei der Red Star Supportergilde, beim Red Star Business Club sowie bei sämtlichen Personen, Firmen und Institutionen, welche den F.C. Red Star Zürich auch diese Saison wieder finanziell unterstützt haben. Ohne Verletzungen geht's, leider, auch nicht! Sie begleiten den Sport wie ein Schatten und so gab es auch

diese Saison wieder einige schwere Verletzungen: Kreuzbandrisse, Schulterverletzungen. Als Präsident werde ich jeweils darüber informiert und versuche bei schweren Fällen, wenn immer möglich, einige persönliche und aufmunternde Worten an den Betroffenen zu richten. Ganz klar, mein Wunsch für die kommende Saison ist eine möglichst verletzungsfreie Zeit!

DANK UND HERZLICHE SOMMERGRÜSSE!

Jeder Redstärker soll wissen, dass es ohne ihn/sie nicht ginge. Nur dank der Arbeit aller, die viel freie Zeit und Energie für unseren Club aufwenden, sind wir überhaupt Red Star. So danke ich allen, insbesondere Lisa, Maria, Rico und dem gesamten Juniorenteam, allen Trainern, Bruno und Andrea, Francesco Frattolillo, Franco Orgiu, Michi Will, Bruno Gossweiler, Didier Blumer, Monika De Nitti-Gossweiler, Daniela Schwerri, Marco Ruch, Mr. Rose, Dani Stutz, allen Schiris und den Abwärtren sowie meinen unermüdlichen Vorstandskollegen.

Nun wünsche ich Ihnen einen schönen Sommer, grüsse Sie herzlichst und freue mich auf ein baldiges Wiedersehen. ●

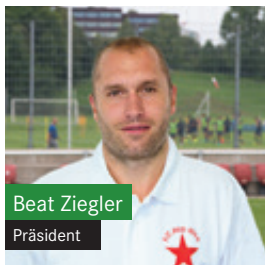
*Ihr Präsident
Beat Ziegler*

Red Star forever!

„Unsere Werte
sollen jeden Tag
gelebt werden.“

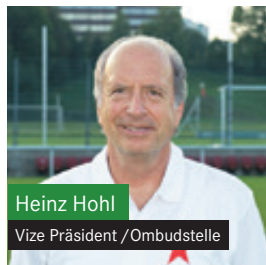
VORSTAND F.C. RED STAR ZÜRICH

Der Vorstand des Vereins besteht aus sieben Mitgliedern und arbeitet ehrenamtlich.



Beat Ziegler
Präsident

beat.ziegler@redstar.ch



Heinz Hohl
Vize Präsident / Ombudstelle

Natel 079 542 97 65
Tel. P. 044 341 69 46
heinz.hohl@redstar.ch



Yves Cornioley
Leiter Spielbetrieb

Tel. G. 052 343 80 66
Natel 079 601 72 12
yves.cornioley@redstar.ch



Sergio Dias
Marketing / PR / Kommunikation

sergio.dias@redstar.ch



Marcel Keller
Leiter Aktive

marcel.keller@redstar.ch



Ivano Sicuro
Leiter Junioren

ivano.sicuro@redstar.ch

Juraj Ivancan
Leiter Finanzen

juraj.ivancan@redstar.ch

IMPRESSUM

Adresse F.C. Red Star Zürich
Postfach 1712
8027 Zürich
info@redstar.ch
www.redstar.ch

Postkonten Hauptverein 80-14447-2
Supporter 80-15323-7
Junioren 80-13173-4

Redaktion B.J.Y.L.D. GmbH
Bruno Gossweiler
Tel. 044 382 56 82
b.gossweiler@bjyld.ch
www.bjyld.ch

Konzept B.J.Y.L.D. GmbH
Pas de Deux – www.pas22.ch

Layout B.J.Y.L.D. GmbH

Fotografie Antoine Haspel
Alexander Schneider
zVg von Mitgliedern
des F.C. Red Star ZH

Texte Jonas Baud
zVg von Mitgliedern
des F.C. Red Star ZH

Korrektorat Marcus Meier

Produktion Druckerei Kyburz AG

Auflage 730 Ex.

Das Magazin des F.C. Red Star Zürich erscheint zwei Mal jährlich und wird an alle Mitglieder verschickt. Wenn Sie ein Exemplar bestellen oder das Magazin nicht mehr erhalten möchten, schreiben Sie bitte ein E-Mail an **simone.britschgi@redstar.ch**



WERUBAUAG
Generalunternehmung

Bauen beginnt mit WERU.
www.werubauag.ch



Wegmann+Partner AG

Treuhandgesellschaft

Seestrasse 357 • 8038 Zürich

www.wptreuhand.ch • info@wptreuhand.ch

JOËL DURAND (27)

«MEIN GANZES
LEBEN IST
MIT RED STAR
VERBUNDEN.»



Joël Durand ist der «Torminator» des Zürcher Fussballclubs Red Star. Wenn der wirblige Stürmer in den Strafraum kommt, zittern die Verteidiger und die gegnerischen Fans halten den Atem an. Zeit also für ein Porträt.

Er hat einen grossen Anteil daran, dass die Saison für Red Star gut lief: Auch dank Joël Durands 19 Treffern konnte der Aufsteiger in der 1. Liga problemlos mithalten. Nun sitzt der Goalgetter in einem urchigen Lokal in Wiedikon und nippt an seinem Kaffee. «Ich sehe mich nicht als wichtigsten Spieler», erklärt er. So explosiv und draufgängerisch er auf dem Platz ist, so ruhig und bescheiden wirkt er jetzt. «Natürlich bin ich aber froh, dass ich erfolgreich dazu beitragen konnte», ergänzt er mit einem Lächeln. «Alle im Team sind füreinander da und wir können uns bedingungslos vertrauen.» So spiele der harte Kern der Mannschaft schon einige Jahre zusammen. Das beste Beispiel für den Zusammenhalt sieht Durand in einem Erlebnis, dass das Team im Tessin hatte. Beim Spiel gegen Favorit Bellinzona lag Red Star nach der ersten Halbzeit 0:3 zurück, glich dann am Schluss in extremis noch aus. Auf der Rückfahrt nach Zürich feierten die «Redstärler» ausgelassen im Zug. «Das war die beste Zugfahrt meines Lebens», sagt Durand. Beim Thema Red Star kommt Joël ins Schwärmen, seine Leidenschaft ist spürbar. Wenn er auf die Allmend Brunau komme, fühle er sich gleich wohl und geniesse die familiäre Atmosphäre. «Ich spiele nicht nur bei Red Star, ich habe dort auch meine besten Freunde gefunden», sagt er. So lebt er denn auch mit Teamkollege Yves Scherrer in einer WG.

Durand wuchs als Sohn eines Neuenburgers und einer Davoserin in Wollishofen auf und kam schon früh zum Fussball. Bereits mit 6 Jahren trat er dem Club bei, ist mit ein paar Unterbrüchen Red Star bis heute treu geblieben und wurde dort unter anderem auch von Lisa Litschi betreut. Als Jugendlicher sammelte Durand prägende Erfahrungen, er lebte je zwei Jahre in Australien und in Spanien.

«Fussballprofi zu werden, war nie mein grosser Traum», erläutert Durand. «Meine Eltern hatten mir schon von Anfang an eingeschärft, dass eine gute Ausbildung an erster Stelle steht.» Doch der Ehrgeiz packte Durand dann doch, so wechselte er 2012 zwei Stufen höher in die 1. Liga Promotion zum FC Tuggen. Nach zwei durchwachsenen Jahren kam die Anfrage von Red Star, ob er wieder zurückkehren wolle. «Mich reizte es sehr, eine Aufgabe als Führungsspieler zu übernehmen und beim Projekt Wiederaufstieg mitzumachen.» Durand ist nebst der sportlichen Herausforderung auch wichtig, für die Jungen ein Vorbild zu sein und die Werte des Clubs weiterzugeben – Respekt, Solidarität und Zusammenhalt.

Nicht nur fussballerisch, sondern auch privat und selbst im Studium ist Durands Leben mit Red Star verbunden. Soeben hat er den Master im Fach Geografische Informationswissenschaften an der Uni Zürich abgeschlossen, und seine Masterarbeit beschäftigte sich ebenfalls mit Fussball. Er untersuchte da die Visualisierung der Bewegungsdaten von Spielern auf dem Feld. Die für die Arbeit verwendeten Daten wurden in Spielen von Red Star in Zusammenarbeit mit der Firma «Tracktics» erhoben. «Es ist schon irgendwie verrückt, wie stark mein ganzes Leben von Red Star geprägt ist.»

Seit fünf Jahren hat er eine Freundin und im Sommer tritt er eine Stelle als Geograf an. «Wenn ich dann mit beiden Beinen im beruflichen Leben stehe, kann ich mir auch eine Familie und Kinder vorstellen», sagt

Durand. Als grosses Hobby hat er in den letzten Jahren eine Passion für Wein entwickelt. Der

Wissenschaftler spürt auch dort einen Forschungsdrang: «Ich finde es spannend, darüber etwas zu lernen und mehr über die Hintergründe zu erfahren.» Auch Fussball wird weiterhin eine grosse Rolle spielen: «Ich möchte mit Red Star verbunden bleiben und vielleicht werde ich nach der Spielerkarriere Trainer.» Von Aufhören will er aber noch gar nichts wissen.

«Ich spiele, solange ich Lust und Freude habe», sagt er. Red Star kann also noch einige Jahre auf seinen «Torminator» zählen. ●

Jonas Baud

„Ich habe bei Red Star auch meine besten Freunde gefunden.“



Die 1. Mannschaft des F.C. Red Star Zürich

ZIEL ERREICHT...

1. MANNSCHAFT SAISON 2016/17

Liebe Redstärker, unsere Ausgangslage für die Rückrunde war optimal. Mit 24 gehaltenen Punkten hatten wir einen beruhigenden Abstand zum Strich.

Die Vorbereitung zur Rückrunde verlief nahezu perfekt. Die ganze Mannschaft hat konzentriert und mit viel Einsatz trainiert. Wir haben diesen Winter zum ersten Mal mit Athletiktrainern zusammengearbeitet. Die Jungs vom Balboa Fitnesscenter sind Topprofis. Die Art, wie sie unsere Mannschaft gepusht haben, war für unsere Spieler etwas Neues. Vor allem hatten es diese Einheiten in sich. Der Schwerpunkt lag auf konditionellen Aspekten wie die Schnellkraftausdauer, die Beweglichkeit und die Schnelligkeit gezielter zu trainieren. Nebenbei ist auch das Grundlagen-Ausdauertraining nicht zu kurz gekommen. Das Trainingslager in Valencia war wie immer

nicht zu überbieten. Die Atmosphäre, Hotelanlage, Platzverhältnisse plus die Stadt sind top. Die sieben Trainings konnten alle bei besten Wetterverhältnissen durchgeführt werden. Das Trainingsspiel gegen einen 5. Division Verein war sehr anspruchsvoll. Die spanische Mannschaft hat uns hautnah vorgeführt, was Tiki Taka bedeutet. 90 Min. zuschauen, wie der Ball von einem Spieler zum anderen gespielt wird – ohne jemals eine Chance zu bekommen den Ball zu erobern. Für uns im Staff war es beeindruckend zu sehen, wie gepflegtes Passspiel funktioniert. Für unsere Spieler war es eine gute Lektion.

Zurück in der Schweiz hatten wir genügend Zeit, um uns den letzten Schliff für das erste Rückrundenspiel zu erarbeiten. Im Gegensatz zur Vorrunde ist uns der Start in die Rückrunde gut gelungen. Die Spiele waren alle hart umkämpft. Aus den ersten vier Spielen

resultierten drei Siege und ein Unentschieden (inkl. das 1. Rückrundenspiel im alten Jahr). Mit diesen Resultaten ist unsere Erwartungshaltung gestiegen. «Plötzlich» waren wir in einer Tabellenregion, die uns niemand zugetraut hat. Mit «niemand» meine ich unsere Gegner. Durch die sehr starke Endphase der Vorrunde wussten sie, dass wir zu Einigem fähig sind. Natürlich wussten wir, dass diese Leistungen «nur» mit extrem viel Einsatz zu halten sind. Für die nächsten Mannschaften sind wir als Spitzenmannschaft wahrgenommen worden. Die zwei folgenden Spiele mussten wir schmerzlich erfahren, wie es ist, gut zu spielen und trotzdem zu verlieren. Danach sind wir wie in der Vorrunde in ein Leistungsloch gefallen. Ab diesem Zeitpunkt ist es uns nicht mehr gelungen, unsere Leistungsgrenze zu erreichen. Von Spiel zu Spiel und während der Spiele, war ein Auf und Ab die Regel. Das Highlight der Rückrunde war das Spiel in Bellinzona. Nach einem 3:0 in der ersten Halbzeit bewiesen unsere Jungs ihre grosse Charakterstärke. In der 2. Halbzeit wurde Bellinzona richtiggehend durchgeschüttelt – Schlussresultat 3:3 – das war eine hervorragende Reaktion. Wenn wir dieses Spiel noch gewonnen hätten, hätte sich Bellinzona nicht beklagen dürfen. Allein in den letzten drei bis vier Minuten vergaben wir zwei Grosschancen. Diese Leistung hat gezeigt, was möglich ist, wenn alle an ihre Grenzen gehen.

Dank dem Punktepolster der Vorrunde sind wir bis zum Spiel gegen Wettswil-Bonstetten (WB) in der Spitzengruppe geblieben. Mit einem Sieg hätten wir uns berechnigte Hoffnungen für die Aufstiegs Playoff machen dürfen. In Wettswil hielten wir aus meiner Sicht die erste Halbzeit gut mit. In der 2. Halbzeit hat sich WB gesteigert und das Spiel verdient gewonnen. Mit dieser Niederlage war die Teilnahme an den Aufstieggsspielen vorbei. Zusammengefasst ist uns das erste Jahr in der 1. Liga gut gelungen. Unser Kader hat in vielen Spielen gezeigt, dass es 1. Liga-fähig ist. Die «alten» Spieler haben sich neu erfunden, die im besten Fussballalter konnten endlich zeigen, dass

sie in die 1. Liga gehören und die Jungen sind auf dem besten Weg, 1. Ligaspieler zu werden. Es wird wichtig sein, dass sich ALLE bewusst sind, dass die neue Saison eine noch grössere Herausforderung sein wird.

In unserem Kader wird es Veränderungen geben. Es verlassen uns drei Spieler: Domenico Fabbricatore, Daniel Babic und Jovo Spasojevic. Alle drei haben massgeblich zu unserem Erfolg beigetragen. Es wird sehr schwierig werden, diese Spieler gleichwertig zu ersetzen. Die Spieler, die wir gerne verpflichten möchten, sind im Markt sehr umkämpft. Trotzdem bin ich überzeugt, dass wir mit einer schlagkräftigen Mannschaft in die neue Saison gehen werden. In der neuen Saison wollen wir die guten Leistungen bestätigen. Diese Herausforderung können wir nur dann bewältigen, wenn wir noch mehr Solidarität, Zusammenhalt, Leidensbereitschaft, Willenskraft und sehr viel Ehrgeiz einbringen. Unser Staff wird durch die Rückkehr von Enzo Puntillo (Co-Trainer) verstärkt. Dieser ist mit Michi Will, Marc Brechot, Alberto Alvares, Denise Switalla, Thomas Antoniazzi und natürlich Robinho Weber sehr gut aufgestellt. Alle unterstützen mich grossartig. Sie verdienen meinen GROSSEN Respekt. Dank ihrem Beitrag dürfen wir zuversichtlich in die nahe Zukunft blicken.

Dass wir überhaupt funktionieren können, verdanken wir einem starken Verein. Ein «Wort» an alle Mitglieder, Spieler, Eltern, Junioren, Sponsoren usw.: Der F.C. Red Star ZH ist ein «sackstarker» Verein. Dank all jenen, die im Hintergrund alles Mögliche unternommen haben und weiter alles unternehmen, damit der rote Stern immer hell leuchtet. ●

*Red Star forever
Giovì Gargiulo*

„ In Bellinzona
bewiesen wir grosse
Charakterstärke... „



Die 2. Mannschaft im Trainingslager in Catania

DAS ZWEI BEENDET HERVORRAGENDE SAISON AUF DEM 2. PLATZ 2. MANNSCHAFT SAISON 2016/17

Mit nahezu unverändertem Personal startete die junge Mannschaft von Sergio Dias und Dimitri Weber bereits Mitte Januar in die Vorbereitung auf die Rückrunde der Saison 2016/2017.

Da die Platzsituation auf der Allmend Brunau etwas prekär war, reiste man jeweils dienstags und donnerstags gar quer durch die Stadt ins Heerenschürli. Dies tat der Trainingspräsenz und dem Engagement jedoch keinen Abbruch. Entsprechend erfolgreich konnten auch die Freundschaftsspiele gestaltet werden. Das Highlight der Vorbereitung war eindeutig das Trainingslager in Catania. Bei guten Bedingungen wurde vor allem im physischen und im taktischen Bereich gearbeitet und im Nachleben wurde auch erfolgreich am Teamspirit gefeilt. In einem Trainingsspiel konnte auch die

Nachwuchsmannschaft des S.C. Catania besiegt werden und somit konnte man mit einem guten Gefühl in die letzte Phase der Vorbereitung steigen. Im letzten Spiel vor dem Rückrundenstart wurde die aufkommende Euphorie jedoch jäh gebremst. Gegen den SC Veltheim, einem Abstiegskandidaten der anderen Gruppe, setzte es eine deutliche Niederlage.

Im ersten Spiel des Kalenderjahres 2017 teilte man sich in einem ereignisreichen Spiel gegen den FC Unterstrass die Punkte. Nach der frühen Führung durch Panza lag man zwischenzeitlich 1:3 im Rückstand und konnte erst in der Schlussphase durch einen Doppelpack von Ribeiro ausgleichen. Auswärts beim FC Srbija zeigte man sich von der besten Seite und besiegte einen starken Gegner mit 4:1, wobei Sousa einen Hattrick erzielte. Im ersten

Heimspiel der Rückrunde empfing man den FC Oerlikon-Polizei. Nach Sousas Führungstreffer konnten die Gäste eher entgegen dem Spielverlauf ausgleichen, doch Schmid's Penalty in der Schlussphase sicherte dem Heimteam erneut drei Punkte. Mit viel Rückenwind und Selbstvertrauen reiste man danach zum wiedererstarteten FC Schwamendingen. In den ersten 80 Minuten dominierte man den Gegner beinahe nach Belieben und führte nach Toren von Eid, Wethli und Schmid hochverdient mit 3:0. In den letzten zehn Minuten geschah jedoch das Unfassbare und Schwamendingen konnte den hohen Rückstand noch aufholen und zum 3:3 ausgleichen. Diese gefühlte Niederlage hinterliess kurzzeitig ihre Spuren und so zeigte man gegen den abgeschlagenen FC Zürich-Affoltern eine durchgezogene Leistung und musste bis zur Schlussphase zittern, bis die verkannte Tormaschine Suisa das entscheidende 3:1 erzielte.

Gegen den SC YF Juventus 2 und den FC Affoltern am Albis zeigte das Zwei die wohl stärksten Saisonleistungen. Auswärts auf dem Juchhof zerlegte man YF beim deutlichen 5:1-Sieg in die Einzelteile und hätte mit einer effizienteren Chancenverwertung gar noch höher gewinnen können. Gegen die physisch starken Säuliämtler stand die Partie lange auf Messers Schneide, doch die Reserven des F.C. Red Star ZH hatten am Ende den längeren Atem und gewannen das umkämpfte Spiel dank einem Doppelpack von Schmid und Toren von Eid und Nogueira am Ende klar mit 4:1. Somit hatte man wie bereits in der Vorrunde in den ersten sieben Spielen fünfmal gewonnen und zweimal Remis gespielt.

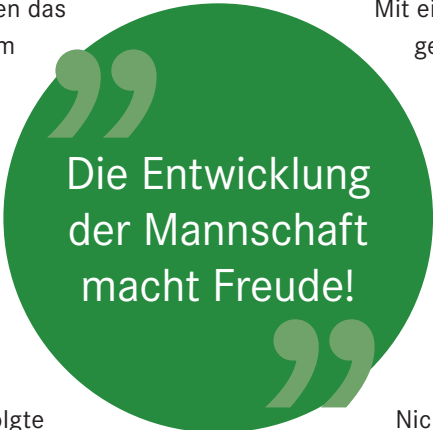
Doch wie in der Vorrunde folgte danach ein kleiner Leistungseinbruch. Im Kanton Schwyz bei Lachen-Altendorf riss die Serie der Ungeschlagenheit mit einer unglücklichen 2:4-Niederlage. In der Folge traf man zu Hause auf den vom Abstieg bedrohten FC Kilchberg-Rüschlikon. Nach einer rabenschwarzen ersten Halbzeit lag man nicht nur mit 0:1 im Rückstand, sondern

musste nach einem unnötigen Platzverweis auch mit 10 Mann weiterspielen. Die Reaktion auf diese Rückschläge war jedoch eindrücklich und so konnte Wigger in der Nachspielzeit den vielumjubelten Ausgleichstreffer erzielen.

Mit den Verletzungen von Manikuttiyl und Panza verlor man für die Schlussphase der Saison zwei Leistungsträger, die sich zuvor in Topform befanden. Doch diese Ausfälle wurden durch den grossen Einsatzwillen und die Breite im Kader gut kompensiert. Ebenfalls konnte man bei Personalengpässen auf die Dienste der 1. Mannschaft zählen. So unterstützten auswärts beim FC Horgen mit Scherrer und Graf zwei gestandene Spieler des Fanionteams das Zwei. Leider ging man in diesem Spiel trotz deutlicher Überlegenheit mit 0:2 baden.

Im nächsten Match empfing man zu Hause den bereits aufgestiegenen FC Einsiedeln. In einer packenden Partie konnte auch hier in Unterzahl ein Rückstand aufgeholt werden. Nachdem Sousa bereits in der ersten Halbzeit ein erstes Mal ausgleichen konnte, traf Schmid nach einem an Eid verschuldeten Penalty zum 2:2. In einer Hitzeschlacht besiegte man dank einem Eid-Treffer auch den FC Wädenswil mit 1:0 und stand so eine Runde vor Schluss auf dem zweiten Tabellenplatz.

Mit einem alles in allem ungefährdeten 3:0-Sieg gegen den FC Schlieren konnte dieser Rang verteidigt und die starke Saison vergoldet werden. In seinem Abschiedsspiel eröffnete Gut das Skore, bevor Wethli nachdoppelte und Omri Suisa mit dem Tor des Jahres, einem Seitfallzieher auf Kopfhöhe ins Lattenkreuz, der Saison einen würdigen Schlusspunkt setzte.



Die Entwicklung
der Mannschaft
macht Freude!

Nicht nur die hervorragende Platzierung, sondern auch die Entwicklung der Mannschaft gibt Anlass zur Freude. Angeführt vom routinierten Kern der Mannschaft konnten sich diverse junge Spieler prächtig entwickeln. Besonders hervorzuheben gilt es den Werdegang von Leo Savora, welcher erst in der Winterpause von den A-Junioren zu uns gestossen ist und sich dank bärenstarken Auftritten

sofort in der Mannschaft etabliert und zum Stammspieler entwickelt hat. Auch Lennert Wigger und Kevin Huber haben in dieser Rückrunde grosse Fortschritte gemacht und viel Einsatzzeit erhalten. Zudem hat sich die zweite Mannschaft vor allem im Offensivbereich weiterentwickelt. Erzielte man in der Vorrunde nur 17 Tore, konnte man diese Marke mit 33 Toren in der Rückrunde beinahe verdoppeln. Einmal mehr erwies sich Marco Schmid mit 13 Goals als erfolgreichster Skorer. Auf den Plätzen zwei und drei folgen Eid mit 7 und Panza mit 6 Treffern.

Leider geht mit dem Saisonschluss auch eine grossartige Red Star-Karriere zu Ende. Mätthi Gut, der in den letzten Jahrzehnten ausschliesslich den roten Stern auf der Brust getragen hat, ist gegen Schlieren zum letzten Mal als Aktiv-Spieler auf dem Platz gestanden. Wir möchten ihm für seinen Einsatz herzlich danken und wünschen ihm für die Zukunft

nur das Allerbeste. Auch Gerasimos Tsakmakidis wird den Verein verlassen und sich eine neue Herausforderung suchen. Eine solche hat Kyle Varley vereinsintern gefunden. Mit seinen konstant starken Leistungen hat er sich nämlich eine Chance in unserer ersten Mannschaft erarbeitet.

Die tollen Leistungen in dieser Saison wären nicht möglich gewesen, wenn wir nicht vom grossen Einsatz unseres Trainerduos und der unermüdlichen Arbeit von Robert Weber hätten profitieren können. Ebenfalls danken möchten wir den Akteuren der ersten Mannschaft, welche uns stets mit vorbildlicher Einstellung und dem Red Star-Spirit unterstützten. Wir freuen uns, den Weg mit unserer jungen Mannschaft in der nächsten Saison weiterzugehen und werden versuchen, diese starke Spielzeit zu bestätigen. ●

Marcus Meier



Mätthi Gut beendet seine Aktivkarriere nach über 10 Jahren



Im Trainingslager in Catania zeigte sich das Zwei auch neben dem Platz von der besten Seite



Die 3. Mannschaft des F.C. Red Star Zürich

RÜCKRUNDENBERICHT

3. MANNSCHAFT SAISON 2016/17

Nach einer erfolgreichen Vorrunde – welche wir mit zwei Zählern Rückstand auf den umkämpften Aufstiegsplatz beendeten – starteten wir voller Elan und Motivation bereits im Februar in die Vorbereitung für die Rückrunde.

Auch in diesem Winter machte sich das Trainergespann Lang/Lüdi das Transferfenster zunutze. Mit Vincent Bugs konnten sie einen wendigen und torgefährlichen Flügelstürmer verpflichten, um den nach Australien abgewanderten Lukas Egli zu ersetzen. Mit der Verpflichtung der Club-Legende Daniel Stutz konnte der RS3 überdies einen wahren Leader auf und neben den Platz für sich gewinnen. Schliesslich führte auch der Transfer von Jan Gägauf zu einer willkommenen und benötigten Flexibilität auf der Torhüterposition.

Nach einer vielversprechenden Vorrunde und in Anbetracht der personellen Verstärkungen war von Beginn weg klar: Der F.C. Red Star Zürich 3 will auch in der zweiten Saisonhälfte vorne mitmischen. Was sich mitunter auch in einer vergleichsweisen hohen Trainingspräsenz manifestierte. Besondere Erwähnung verdienen an dieser Stelle Claudio Cavazzi und Valerio «no-look» Theaver, welche fast bis zum Schluss der Saison eine 100%-ige Trainingsquote vorweisen konnten. Valerio konnte nur eine hartnäckige Angina kurzzeitig ausser Gefecht setzen. Bravo Vali und Claudio!

Wir starteten mit zwei Siegen gegen den SC Siebnen (3:2) und den FC Kilchberg-Rüschlikon (2:1) in die Rückrunde. Gegen den FC Wädenswil kam dann allerdings der erste Dämpfer. Gegen den Aufstiegsaspiranten mussten wir verdientermassen

eine 1:4 Pleite hinnehmen. Mit diesem Rückschlag schwand ebenfalls unser Selbstvertrauen und auch das darauffolgende Spiel ging mit 2:5 für den FC Wollishofen zu unseren Ungunsten aus. Mit den zwei Niederlagen in Folge vergrösserte sich der Abstand zur Tabellenspitze, doch mit Siegen gegen den FC Affoltern (4:1), FC Wiedikon (4:3) und FC Buttikon (3:1) fanden wir den Weg zurück auf die Siegerspur und konnten uns nochmals im vorderen Drittel der Tabelle festsetzen. Im nächsten Spiel wartete der FC Richterswil – fussballerisch sicher eine der stärksten Mannschaften der Gruppe – auf uns. Uns fehlte allerdings die letzte Konsequenz, das über weite Strecken ausgeglichene Spiel für uns zu entscheiden. Der FC Richterswil gewann das Spiel schliesslich mit 2:0. Auch im nächsten Spiel gegen den FC Oberrieden erging es uns leider nicht anders. Das Spiel ging klar mit 1:5 zugunsten des Spitzenreiters und späteren Aufsteigers aus. Mit einem 7:1 Sieg gegen den FC Hausen fand unsere Rückrunde allerdings dann doch ein versöhnliches Ende.

Wir beenden die Saison auf dem respektablen vierten Rang. Mit etwas mehr Konsequenz wäre eine bessere Klassifikation durchaus möglich gewesen. Im Grossen und Ganzen können wir allerdings zufrieden auf die Saison zurückblicken. Nun geht es in die wohlverdiente Sommerpause, in welcher wohl noch der eine oder andere Transfer abgewickelt wird. Mit einer gezielten Verstärkung steht sicher eine spannende und mitreissende Saison 2017/2018 bevor.

Schliesslich möchten wir uns noch von Lucas Panchaud verabschieden, der nach einem Jahr in Zürich in die Romandie zurückkehren wird. Alles Gute Lucas!

Für den Augenblick wünschen wir allen schöne Ferien und freuen uns darauf, den einen oder anderen dann im August zum Saisonauftakt auf der Allmend zu sehen. ●

Alexander Wherlock



Keller
metzgertradition seit 1934

GRILL MASTER
Alpenranch

Metzgerei Keller AG | Manesseplatz 88 | 8045 Zürich
T 044 462 00 80 | metzgerei-keller.ch

undknup.com



Die 4. Mannschaft des F.C. Red Star Zürich

SAISONBERICHT

4. MANNSCHAFT SAISON 2016/17

Unsere Saison war nicht traumhaft. Wir hatten bereits beim Start grosse Schwierigkeiten. Es ist nie einfach, mit neuen Trainern bereits von Anfang an auf einem ansprechenden Level zu arbeiten.

Trotzdem hat die Mannschaft sehr viel dazugelernt und gegen Ende der Hinrunde konnten wir ordentlich Fussball spielen.

Die Mannschaft hat sehr grosses Potential und definitiv war das Glück nicht auf unserer Seite, aber als Trainer bin stolz auf meine Mannschaft, die niemals aufgab.

In der Rückrunde waren alle zunächst sehr motiviert, aber wir wurden wieder auf die Probe gestellt. Viele Spieler waren nicht im Training, meistens arbeits-

bedingt. So fing die Suche nach neuen Spielern an, welche motiviert ins Training kommen wollten.

In den Trainingseinheiten waren meist nur 10 bis 12 Spieler anwesend und so war es schwierig, das Gelernte bei den Spielen umzusetzen.

Wir freuen uns auf die nächste Saison und werden alles Mögliche tun um aufzusteigen! ●

Fabian Facal

TABELLEN AKTIVE

1. MANNSCHAFT

1. LIGA – GRUPPE 3

		S	S	U	N	D	P
1.	FC Gossau	26	15	6	5	54 : 40	51
2.	Grasshopper Club Zürich II	26	14	6	6	61 : 34	48
3.	AC Bellinzona	26	14	6	6	63 : 37	48
4.	FC Wettswil-Bonstetten	26	13	3	10	39 : 39	42
5.	FC St. Gallen II	26	11	8	7	51 : 39	41
6.	USV Eschen/Mauren	26	12	4	10	40 : 35	40
7.	FC Mendrisio	26	10	9	7	40 : 36	39
8.	F.C. Red Star ZH	26	10	7	9	48 : 47	37
9.	FC Winterthur II	26	10	3	13	42 : 45	33
10.	FC Thalwil	26	9	6	11	43 : 49	33
11.	FC Balzers	26	9	3	14	41 : 46	30
12.	FC Seuzach	26	8	3	15	34 : 60	27
13.	FC Seefeld ZH	26	7	4	15	29 : 48	25
14.	FC Locarno	26	3	6	17	22 : 52	12

2. MANNSCHAFT

2. LIGA – GRUPPE 1

		S	S	U	N	D	P
1.	FC Einsiedeln 1	26	18	7	1	78 : 29	61
2.	F.C. Red Star ZH 2	26	12	9	5	50 : 34	45
3.	FC Oerlikon/Polizei ZH 1	26	12	6	8	62 : 44	42
4.	FC Srbija ZH 1	26	12	5	9	43 : 47	41
5.	FC Lachen/Altendorf 1	26	11	7	8	49 : 42	40
6.	FC Horgen 1	26	11	6	9	45 : 43	39
7.	FC Wädenswil 1	26	9	9	8	59 : 46	36
8.	FC Unterstrass 1	26	9	7	10	56 : 46	34
9.	FC Schwamendingen 1	26	10	4	12	45 : 49	34
10.	FC Affoltern a/A 1	26	10	4	12	45 : 62	34
11.	FC Schlieren 1	26	8	7	11	48 : 59	31
12.	FC Kilchberg-Rüschlikon 1	26	7	9	10	38 : 41	30
13.	SC YF Juventus 2	26	8	6	12	35 : 40	30
14.	FC Zürich-Affoltern 1	26	1	2	23	21 : 92	5

3. MANNSCHAFT

4. LIGA – GRUPPE 2

		S	S	U	N	D	P
1.	FC Oberrieden 1	20	15	2	3	66 : 34	47
2.	FC Kilchberg-Rüschlikon 2	20	15	2	3	70 : 29	47
3.	FC Wädenswil 2	20	12	5	3	56 : 31	41
4.	F.C. Red Star ZH 3	20	12	2	6	48 : 36	38
5.	FC Richterswil 1	20	11	1	8	38 : 27	34
6.	FC Wollishofen 2	20	10	2	8	43 : 41	32
7.	SC Siebnen 2	20	7	1	12	39 : 49	22
8.	FC Buttikon 2	20	6	2	12	36 : 51	20
9.	FC Affoltern a/A 3	20	4	3	13	34 : 57	15
10.	FC Wiedikon ZH 2	20	4	1	15	35 : 61	13
11.	FC Hausen a/A 2	20	1	5	14	29 : 78	8

4. MANNSCHAFT

5. LIGA – GRUPPE 1

		S	S	U	N	D	P
1.	FC Tuggen 2	16	12	3	1	69 : 14	39
2.	FC Feusisberg-Schindellegi 1	16	12	2	2	59 : 17	38
3.	FC Freienbach 3	16	9	4	3	38 : 25	31
4.	FC Hakoah ZH 1	16	7	5	4	53 : 40	26
5.	FC Wettswil-Bonstetten 3	16	6	5	5	63 : 42	23
6.	FC Uitikon 1	16	5	4	7	30 : 32	19
7.	F.C. Red Star ZH 4	16	5	3	8	42 : 45	18
8.	FC Einsiedeln 3	16	1	1	14	11 : 81	4
9.	FC Galatasaray 2	16	1	1	14	13 : 82	4

GÖNNER AKTIVE

Grosser Dank an unsere Gönner der Aktiven des F.C. Red Star Zürich. Sie unterstützen damit eine Spitzemannschaft im Amateur-Fussball, die über die Kantons Grenzen hinaus strahlt.

Gehört auch Ihr Unternehmen in Zukunft zu unseren Förderern? Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme!

Melden Sie sich jetzt bei Sergio Dias sergio.dias@redstar.ch.

HAUPTSPONSOR AKTIVE



Walter Bürgin AG

1. MANNSCHAFT Premium-Teamgönner



2. MANNSCHAFT Premium-Teamgönner

Werden Sie Gönner –
Ihr **UNTERNEHMEN** wird
GENANNT und **BEKANNT**

3. MANNSCHAFT Premium-Teamgönner

SIE werden als
FÖRDERER des attraktiven
Fussballs **BEKANNT**

1. MANNSCHAFT Basis-Teamgönner



2. MANNSCHAFT Basis-Teamgönner

Als Gönner
PROFITIEREN Sie
von unserem
nachhaltigen Netzwerk.

3. MANNSCHAFT Basis-Teamgönner

Das **ZERTIFIKAT** zeigt
Sie als **GÖNNER**
des **ERFOLGREICHEN**
Clubs.

AUSRÜSTER DES F.C. RED STAR ZÜRICH



*Bei Voit-Sport in Albisrieden können alle F.C. Red Star Zürich Mitglieder vergünstigt einkaufen:
5 % Rabatt auf das ganze Sortiment, 25 % auf Nocken und Stollen-Fussballschuhe.



Die Senioren 30+ des F.C. Red Star Zürich

RÜCKRUNDENBERICHT

SENIOREN 30+ SAISON 2016/17

Nach einer perfekten Vorrunde, abgeschlossen ohne Verlustpunkt, waren die Erwartungen an die Rückrunde gross. Der Aufstieg war das logische Saisonziel und im Cup waren wir auch noch im Rennen.

Die Ernstkämpfe wurden mit dem Cupspiel gegen Herrliberg-Küsnacht aus der Meisterklasse gestartet. Nach gefühlten 10 Sekunden musste der Schiedsrichter ein Offside-Tor unseres Gegners aberkennen. Dieses ging mit 1:4 verloren und zeigte uns die zwei Klassen Ligaunterschied klar auf. Entsprechend schwierig war es, dieses Spiel als Standortbestimmung zu werten. Wie sehr schwächten uns ferien- und transferbedingte Personaländerungen? Mit erhöhter Spannung wurde in die Meisterschaft gestartet. Einem etwas nervösen 3:0 Sieg folgte ein kurioses 4:2 gegen den Letzten. Dann war man

schon beim ersten Verfolger zu Gast. Und es kam das Seniorenfussball-Syndrom hinzu: Abwesenheiten wegen Beruf, Familie und langsamer verheilender Blessuren, was zu wechselnden Aufstellungen und Unruhe führt. Wir konnten den direkten Verfolger aber besiegen und alle Spiele bis zum Aufstieg, mit Ausnahme eines Unentschiedens, gewinnen – Saisonziel erreicht! Ein schöner Erfolg für eine stark veränderte Mannschaft. Vielen Dank an alle, die ausgeholfen haben. Besonderer Dank an Trainer Bruno Gossweiler für seine Zeit, Beharrlichkeit und Geduld. Er hat gute Lösungen gefunden, um dem Seniorenfussball-Syndrom zu begegnen. Wir haben wechselnde Aufstellungen weggesteckt, die gemeinsame Freude am Fussball und unser Ziel ins Zentrum gestellt. Bravo Jungs! ●

Marcel Heuberger



Die Senioren 40+ des F.C. Red Star Zürich

RÜCKRUNDENBERICHT

SENIOREN 40+ SAISON 2016/17

O léée, olé olé oléeé, mir stiiged uuf, oléeé!
Wir haben es geschafft. Mit der neu gegründeten Ü40-Mannschaft steigen wir gleich nach der ersten Saison in die Promotion auf. Vergessen ist die dämliche (einzige!) Niederlage gegen Wiedikon, vergessen sind die Schürfungen, die am nächsten Tag an den Hosen festkleben. Wir haben die Saison mit lediglich 5 Verlustpunkten abgeschlossen und fühlen uns deshalb alle wieder ca. 10 Jahre jünger. Beratungen sind im Gang, ob wir uns nächste Saison für die Ü30 oder für die Meisterschaft der Aktiven melden sollen.

So übermächtig waren wir, dass unsere drei letzten Gegner sich nicht mehr trauten, gegen uns aufzulaufen und Forfait gaben – zu unserem grossen Ärger! So wurde unser Aufstieg nicht durch einen letzten gloriosen Sieg, sondern eben durch eine solche

Match-Absage definitiv, was es unmöglich machte, den Triumph gleich mit dem Schlusspfiff zu feiern und zu begiessen. Zum Zeitpunkt dieser Absage waren wir ja alle im Geschäft o.ä., wobei die einen dort auch tatsächlich arbeiten, andere aber anscheinend nicht so wirklich. Wie feiert man also den Aufstieg, wenn man nicht beisammen ist?

Auch hierfür fanden wir sofort eine Lösung, indem wir kurzerhand eine Art Fern-Botellón erfanden: nämlich das sogenannte Whatsapp-Trinken.

Oléeé, olé olé oléeé, mir stiiged uuf, oléeé! ●

Philipp Wettstein

TABELLEN SENIOREN

SENIOREN 30+

GRUPPE 3

		S	S	U	N	D	P
1.	F.C. Red Star ZH	16	15	1	0	69 : 15	46
2.	FC Hard Zürich	16	11	1	4	47 : 13	34
3.	NK Hajduk	16	10	3	3	51 : 25	33
4.	FC Industrie Turicum	16	9	1	6	53 : 40	28
5.	BC Albisrieden	16	8	3	5	29 : 19	27
6.	FC Bosna Zürich	15	4	3	8	40 : 52	15
7.	US Avellino Zurigo	15	3	1	11	21 : 41	10
8.	FC Uitikon	16	2	1	13	16 : 53	7
9.	FC Hellas	16	2	0	14	15 : 83	6

SENIOREN 40+

GRUPPE 2

		S	S	U	N	D	P
1.	F.C. Red Star ZH	16	14	1	1	45 : 11	43
2.	FC Wiedikon ZH a	16	10	3	3	49 : 17	33
3.	FC Seefeld ZH a	16	9	5	2	45 : 20	32
4.	FC Unterstrass	16	7	2	7	25 : 23	23
5.	FC Zürich a	16	7	0	9	21 : 37	21
6.	FC Galatasaray a	16	6	2	8	29 : 33	20
7.	FC Republika Srpska a	16	5	2	9	32 : 33	17
8.	FC Bosna Zürich	16	4	2	10	32 : 46	14
9.	SV Seebach ZH a	16	1	1	14	14 : 72	4



LISA LITSCHI

«DER ROTE STERN
HAT SICH IN MEIN
HERZ GEBRANNT.»

Lisa Litschi ist bei Red Star eine Institution: Seit fast zwanzig Jahren trainiert sie bei den Zürchern mit Liebe und Leidenschaft Junioren – der Fussballclub ist zu ihrer zweiten Heimat geworden.

Vor dem Sihlcity-Kino sind die Vorbereitungen für ein Fest in vollem Gange. Am Rande des Geschehens sitzt Lisa Litschi und rührt in ihrem Kaffee. Auf die Idee, dass die fröhliche und junggebliebene Juniorentrainerin bereits 62 Jahre alt ist, würde man nie kommen. Und wenn man sie auf Red Star und Fussball anspricht, kommt sie richtig in Fahrt. «Ich bin ein Vereinsmensch», sagt Lisa Litschi über sich. Die ehemalige Fussballerin investiert viel Zeit und Engagement für den F.C. Red Star ZH. «Der rote Stern hat sich in mein Herz gebrannt», sagt sie lachend. Litschi trainiert die E-Junioren und ist verantwortlich für den Spielbetrieb des Nachwuchses; ausserdem hilft sie mit beim Organisieren von Anlässen und Turnieren. «Ich helfe überall dort, wo es mich braucht», sagt Litschi. «Für mich ist Red Star eine Familie.» Doch hilft Litschi nicht nur, sie ist auch gerne bei geselligen Aktivitäten dabei. Und wenn Junioren ins Trainingslager fahren, hat sie als Betreuerin stets ein offenes Ohr für die Jugendlichen. Seit 1998 ist sie bei Red Star als Ausbilderin tätig, ihr macht die Aufgabe grossen Spass. Wichtig ist es Lisa, dass für die Kinder die Spielfreude im Vordergrund steht. Fussball sieht sie aber auch als Lebensschule. «Ich will den Junioren etwas mitgeben, Werte wie Disziplin, Pünktlichkeit, Teamgeist und respektvoller Umgang miteinander».

Zum F.C. Red Star ZH kam sie 1987 durch ihren im letzten Dezember verstorbenen Mann René. Er war stark verankert im Verein. «Dadurch fand ich schnell Zugang», erzählt Lisa Litschi. Er war schon als Spieler bei Red Star und dann später ebenfalls als Juniorentrainer tätig, beide waren sehr aktiv im Verein. «Wir fuhren immer gemeinsam zur Allmend Brunau, und nun fahre ich alleine», sagt sie mit Tränen in den Augen. Gerade in dieser schweren Phase war ihr die «Familie» Red Star

ein grosser Rückhalt. «Viele boten mir ihre Hilfe an und sagten, dass sie für mich da sind.» Seit ihrer Pensionierung im letzten September hat sie nun noch mehr Zeit für den Club. Zuvor arbeitete Litschi rund 40 Jahre lang bei einer Grossbank als Controllerin. «Ich bin froh, dass ich nicht mehr dabei bin, der Stress und der Druck wurden in den letzten Jahren immer grösser.» Dennoch blickt sie auch mit Dankbarkeit auf ihr Arbeitsleben zurück. «Meine Vorgesetzten hatten Verständnis für mein Hobby Fussball», sagt sie. Ansonsten wäre das regelmässige Training mit den Junioren nicht möglich gewesen.

„Ich will den Junioren etwas mitgeben – Werte wie Disziplin, Pünktlichkeit, Rücksicht nehmen.“

Lisa Litschi war bereits als Kind stark mit dem Fussball verbunden. Ihr Vater war Mitbegründer des FC Embrach. «Ich habe damals mitgeholfen, für unseren ersten Fussballplatz Steine aus dem Acker zu lesen», erzählt sie. Mit 15 begann sie dann mit Fussballspielen bei Sparta Zürich und wechselte anschliessend zu den Young Fellows Zürich in die oberste Schweizer Liga – erreichte mit dem Club den Cupfinal und wurde mehrmals Vizemeister. Prägende Erlebnisse sind für sie ein Trainingslager in der Tschechoslowakei oder ein Spiel in Neapel, dass sie Anfang der Siebzigerjahre vor 10 000 Zuschauern bestreiten durfte. Bis 1980 spielte sie im 2. Team von Blue Stars. Frauenfussball hatte damals einen geringen Stellenwert. «Wir mussten oft anzügliche Bemerkungen von Männern über uns ergehen lassen.» Davon liess sie sich aber nicht beirren.

Auch als Litschi als Juniorentrainerin anfang, musste sie einiges einstecken. «Einige Eltern waren nicht so glücklich damit, dass eine Frau ihren Nachwuchs trainierte. Ich lud sie dann jeweils ein, sich meine Trainings anzuschauen.» Die Skepsis verflog dann meist. Auch an Turnieren und bei Meisterschaftsspielen sei oft spürbar gewesen, dass gegnerische Trainer keinesfalls «gegen eine Frau» verlieren wollten. «Heutzutage ist das Gott sei Dank viel besser geworden», sagt Litschi. Als Juniorentrainerin will sie noch lange weitermachen. «Solange es mir Freude bereitet und die Gesundheit mitspielt, mache ich weiter», sagt sie. «Natürlich nur, wenn sie mich auch noch wollen», ergänzt sie schmunzelnd. ●

Jonas Baud



Übung macht den Meister, auch im Fussball

SAISONBERICHT JUNIORENLEITER

Liebe Red Stürker
Liebe Junioren

Die Saison 2016/17 ist nun auch schon vorbei und wir können auf ein interessantes halbes Jahr zurück blicken.

Im Winter wurden viele Erkenntnisse der Vorrunde besprochen und man versuchte aus den Fehlern und Erfahrungen zu lernen, passende Massnahmen umzusetzen. Die Wichtigste war sicher, dass wir uns entschlossen haben, mit den Juniorenteams im 11er-Fussball mit einem einheitlichem Spielsystem und gleicher Philosophie zu spielen. Neu stellten wir uns mit einem 4-3-3 auf. Die Trainer nahmen diese Aufgabe super auf und jeder versuchte auf seine Art, die Junioren entsprechend einzustellen und zu trainieren. Der nächste Schritt wird sein, dass

wir unsere Spielphilosophie bis zu den Jüngsten auch noch entsprechend anpassen und einen Trainingsleitfaden aufbauen. Mein Ziel als Leiter Junioren ist es, bis Ende Jahr beide Schritte in die Wege zu leiten. Ich bin überzeugt davon, dass wir diese wichtigen Meilensteine für die Ausbildung der Junioren mit Hilfe der Juniorentrainer erreichen werden und vor allem, dass diese Ideen auch Früchte tragen werden. Wenn wir alle mit derselben Idee von Fussball trainieren und spielen, können wir jeden einzelnen Junior weiterbringen.

VORBEREITUNG RÜCKRUNDE

Die Wintervorbereitung begann bei den meisten schon früh im Januar, entweder auf der kalten Allmend oder in den warmen Schulhaushallen. Der Winter spielte uns auf der Allmend nicht so in die Karten und wir mussten mit Schaufeln die Kunstrasenplätze vom Schnee befreien, damit wir unserem Hobby nachgehen

konnten. Bei diesen Schneeräumungsaktionen war schnell zu erkennen, dass wir gemeinsam am selben Strick ziehen und vor allem in die gleiche Richtung.

Mit dieser Einstellung gingen wir auch in die Rückrunde. In den Hallenturnieren konnten diverse Erfolge mit Pokalen und Medaillen gefeiert werden. Vor allem unsere kleinen G Junioren setzen die ganze Juniorenabteilung mit dem Titelgewinn in Schwanden unter Druck.

TRAININGSLAGER SIZILIEN UND SPANIEN

Damit man sich vom kalten Alltag in Zürich ein wenig erholen konnte und die Jungs auch mal auf Rasen trainieren durften, ging es eine Woche lang mit sechs Teams Richtung Süden. Das Bb und die Ca Junioren genossen in Spanien (Santa Susana) warme Tage und gute Trainingsverhältnisse.

Die A, Ba und beide U-Teams konnten mit der 2. Mannschaft in Catania unter dem Ätna trainieren. Auch da durfte man schöne Frühlingstage erleben und eine professionelle Infrastruktur nutzen. Als Höhepunkt kann man sicher den gemeinsamen Abend in einer Pizzeria verbuchen. Da waren 120 Redstärler gemeinsam am Tisch, genossen die feinen Pizzas und ein Champions League Spiel am TV.

RÜCKRUNDE 2016/2017

Nach den harten Trainings in der Vorbereitung starteten unsere Jungs im März in die Rück- oder Frühlingrunde. Man war vor allem gespannt, wie sich die Teams mit dem einheitlichen Spielsystem schlagen werden und wie schnell man diese Handschrift auch lesen kann. Ob die erreichten Resultate auch mit diesem Schritt zu tun haben, oder ob es nur Zufall war, ist schwer zu sagen, aber ich bin sicher, dass es zum Erfolg beigetragen hat. Vor allem, als man sich bei personellen Engpässen gegenseitig unterstützen musste, kam dies den Teams entgegen. Alle wussten von Anfang an, wie man spielt und was auf den entsprechenden Positionen erwartet wird. Ich bin mit dem Gezeigten sehr zufrieden und bin überzeugt, dass man die richtige Entscheidung getroffen hat.

Bei den Junioren im E und D sah man, dass die Hallentrainings gefruchtet haben, die grosse Fortschritte

waren nicht übersehbar. Man setzte Vieles um und zeigte was in den Trainings geübt wurde. Die Mannschaften konnten viele Spiele für sich entscheiden.

Bei den Kleinsten im G und F feierte man weitere Turniersiege, natürlich steht das für die Kids immer im Vordergrund, aber für die Verantwortlichen war wichtig zu erkennen, dass man auch bei ihnen grosse Fortschritte erkennen konnte. Wir können mit allen Teams mit dem Gezeigten sehr zufrieden sein.

SPEZIELLE ERFOLGE

Grundsätzliche wollen wir die einzelnen Teams nicht speziell erwähnen, aber in dieser Rückrunde haben wir mit diversen Mannschaften wichtige Erfolge gefeiert, welche ich an dieser Stelle hervorheben möchte.

Die Ba Junioren qualifizierten sich zum zweiten Mal in Folge für die Schweizer Meisterschaft. Leider konnte man den Titel nicht verteidigen, aber der erreichte 3. Platz ist wiederum ein Riesenerfolg!! Ich gratuliere den Jungs für ihre Leistung.

Unsere Bb Junioren haben mit einer tollen Rückrunde den Aufstieg in die B Promotion geschafft. Mit einem Unentschiedenen und neun Siegen waren am Schluss die Strafpunkte entscheidend für den Aufstieg. Nun können wir in der neuen Saison mit den B Junioren auf den höchsten Stufen spielen, was für die Entwicklung der Junioren in diesem Alter sehr wichtig und wertvoll ist. Ein grosses Kompliment an das Team und die Trainer!

Die U16 spielte in der B Gruppe eine tolle Rückrunde und erspielte sich damit die Qualifikation für die Playoffs. Nach einem unglaublichen Sieg in Lausanne gegen das Team Vaud spielte man in Basel das Finale gegen Concordia Basel. Der Gegner war an diesem Sonntag einfach besser und wir müssen diese Niederlage neidlos akzeptieren. Dennoch erreichte man einen 2. Platz, welcher unglaublich ist! Vor einem Jahr hätte das niemand gedacht, aber durch gute Arbeit und einem grossen Willen haben es unsere Jungs bis ins Finale geschafft.

Die Ca Junioren spielten zum ersten Mal die Rückrunde in der CCJL und endeten am Schluss auf den



Voller Einsatz im Training zahlt sich aus.

zweiten Platz. Dass man nun gezwungenermassen absteigen muss, weil es das Reglement nicht zulässt, dass man eine C CCJL und eine U15 hat, sorgt immer noch für grosses Kopfschütteln, soll aber die grossartige Leistung der C Junioren nicht schmälern.

CORDIAL CUP KITZBÜHEL

Auch dieses Jahr durften wir in Kitzbühel mit drei Teams antreten. Die E, D und U15 Junioren durften sich während zwei Tagen mit internationalen Fussballvereinen messen. Wir spielten gegen Teams wie Liverpool, Yokohama, Karlsruhe oder Mainz. Für die Junioren ein tolles Erlebnis, welches sicher lange in Erinnerung bleiben wird. An diesem Turnier steht nicht nur das Sportliche im Vordergrund, sondern man kann auch mal die Zeit nutzen, um mit Eltern und Zuschauern, welche für unsere Teams angereist sind, über Diverses zu sprechen und sich auszutauschen. Wir können uns glücklich schätzen, dass wir die Möglichkeit haben, jedes Jahr an diesem Turnier teilzunehmen und dass wir mit Lisa Litschi die beste Organisatorin dafür haben! Wie wertvoll ihr Job bei diesem Turnier ist, kann ich nicht in einem Satz beschreiben. Lisa, danke für deinen Einsatz und für deine Unterstützung. Wir haben nun einstimmig entschieden, dass Lisa Litschi die Organisation des Cordial Cups für unsere Junioren nach den ersten 10 Jahren für weitere 10 Jahre machen wird.

VERABSCHIEDUNGEN

Leider werden uns auf die neue Saison hin ein paar wichtige Herren des Vereins verlassen. Ich möchte die Gelegenheit nutzen, um mich bei Leo Gasevic, Philippe Rechsteiner, Daniele Pau für ihren Einsatz bei den Junioren zu bedanken. Diese Herren zu ersetzen wird nicht einfach sein. Danke Jungs für alles!!!

DANKESCHÖN!

All diese erfreulichen Nachrichten und Resultate sind nur möglich dank einem tollen Team in der Juniorenabteilung. Die Zeit und Energie, welche sie für die Juniorenabteilung investieren, ist enorm. Ich möchte mich bei allen Trainern, Helfern und Mitgliedern der Juniorenabteilung für ihre Arbeit bedanken. Ein ganz grosses Dankeschön auch allen Eltern, welche unsere Jungs an der Seitenlinie unterstützen und als Fahrer zur Verfügung stehen. Ein spezielles Dankeschön geht an «meine» Ladys Maria, Andrea und Lisa, an Röbi Weber für seine Hilfe und an Rico De Nitti für die tolle Arbeit im KIFU.

Nun wünsche ich allen einen warmen und erholsamen Sommer! Bis bald auf der Allmend! ●

Ivano Sicuro
Leiter Junioren



Die Junioren A des F.C. Red Star Zürich

«ES WÄRE MEHR MÖGLICH GEWESEN»

JUNIOREN A SAISON 2016/17

Nach einer sechswöchigen Winterpause nutzten wir den ersten Teil der Vorbereitung für Konditions- und Kräfteinheiten. Nachdem sich der Schnee dann wieder verabschiedet hatte, konzentrierten wir uns vermehrt auf mannschaftstaktische Inhalte. Nach diversen Testspielen, dem nötigen Selbstbewusstsein und mit grossen Erwartungen stiegen wir in die Rückrunde ein. Nach fünf Spielen stellten wir jedoch fest, dass nicht immer alles nach Plan laufen kann. So holten wir gerademal fünf Punkte und mussten wir mit ernüchtertem Blick auf die Tabelle feststellen: Die Meisterschaft ist «so gut wie dahin». Aber wir hatten uns noch ein zweites hohes Ziel gesteckt: den Cupsieg! Bis in den Halbfinal behielten wir eine weisse Weste. Dort stand uns United-Zürich gegenüber, also ein bekannter und wie auch berühmter Gegner. Sinnbildlich für diese Saison war dieser

Halbfinal – ein dominantes Red Star, welches das Spiel unter Kontrolle hatte, aber durch unnötige Fehler und Unvermögen vor dem gegnerischen Tor die Partie schlussendlich mit 2:1 aus der Hand gab. Die Enttäuschung war uns allen anzusehen, wir wussten, in den letzten Spielen sind wir uns selber und dem Verein etwas schuldig. Mit diesem Gedanken im Hinterkopf zeigen wir eine Reaktion und so konnten wir aus den letzten sechs Partien noch 14 Punkte holen. Das Wichtigste jedoch war, dass wir nun endlich den Fussball spielten, den wir uns von Beginn weg vorgestellt haben. Schliesslich erreichten wir den einigermaßen versöhnlichen dritten Schlussrang. Diese Rückrunde hat uns wieder einmal etwas Zentrales im Fussball gezeigt: **«Der grösste Gegner ist man meist selbst»** ●

Tobias Stepinski



Die Junioren Ba des F.C. Red Star Zürich

«WAS FÜR EIN MANN MÖCHTEST DU SEIN?»

JUNIOREN Ba SAISON 2016/17

Im Januar kam ein Anruf von Ivano Sicuro, es hätte einen Zwischenfall gegeben und das Ba stünde per sofort ohne Trainer da. Ohne zu zögern antwortete ich: «Wenn du willst, stehe ich bereit um zu übernehmen, aber nur, wenn ich auch die Ca Junioren weiter betreuen kann.» Nach ein paar Tagen war dann klar, dass man sich für diese Lösung entscheiden wird.

Mein erstes Training werde ich wohl so schnell nicht vergessen, ich wähnte mich im falschen Film. Auf Schulhausplätzen am Mittwochnachmittag wurde intensiver gekickt als da. Mir fehlten die Worte, naja fast. Denn die paar Worte, die mir blieben, schienen die Spieler zu erreichen und sie fingen an,

hart, wirklich hart zu trainieren. Wir erhöhten in allen Bereichen die Pace und so kam es, dass wir uns von Woche zu Woche steigerten. Zum einen körperlich, zum anderen fussballerisch. Aber das Wichtigste war, aus vielen Individualisten und Divas wurde wieder eine Einheit. Diesem Prozess beizuwohnen war einmalig! Dass dieses Gefüge aber noch sehr fragil war, zeigte sich Mitte der Saison, als wir wieder ins alte Fahrwasser gerieten. Die Konsequenz: fünf Punkte verloren.

Doch die Rückrunde stand unter dem Motto: «Was für ein Mann möchtest du sein?» Und da das alles ganz tolle junge Männer sind, die das Richtige machen möchten und die einfach als Freunde gut Fussball spie-

„
Es hat mir Riesenspass gemacht, Euer
Ausbilder zu sein!
“

len wollen, haben sie sich auf ihre Stärken besonnen und als Team wieder zurück gefunden. Jetzt konnte sie nichts mehr aufhalten! Solidarisch und engagiert bis zum Schluss. Und der Schluss war der 3. Platz an den Schweizer Meisterschaften in Luzern! Was für eine überragende Leistung!

Gratulation Jungs, nicht nur zu dem, was ihr auf dem Platz, sondern vor allem auch neben dem Platz erreicht habt!!! Es hat mir grossen Spass gemacht, euer Ausbilder zu sein!

Gratulieren möchte ich auch den Spielern der Bb Mannschaft und zwar zu ihrem Aufstieg! Ihr habt trotz schwierigen Umständen nie aufgegeben und weiter alles gegeben! Obwohl ihr immer wieder Platz für Spieler aus dem Ba machen musstet, habt ihr sehr engagiert weiter gearbeitet!

Meine Zeit beim F.C. Red Star ZH endet vorerst diesen Sommer. Daher möchte ich noch einigen Personen

danken! Den Eltern, die uns so toll unterstützt haben und dem Verein, der uns zusammen brachte. Ein besonderer Dank gilt den Spielern, ihr habt euch richtig entschieden und ich bin sehr stolz auf euch!!! Danken möchte ich Daniele Pau, der die Mannschaft mit so viel Enthusiasmus prägte und Deniz Bajmak, der ohne zu zögern zugesagt und mich unterstützt hat. Ihr beide habt einen hervorragenden Job gemacht, ohne euch wäre das nicht möglich gewesen! Vielen, vielen Dank!!!

Nun freue ich mich auf meine neue Aufgabe und auch darauf, mich in Zukunft mit einem der grössten Clubs auf dem Platz Zürich messen zu dürfen. Danke Red Star, für alles, was du mir gegeben hast, für alles, was du mir genommen hast und für alles, was du mich gelehrt hast. ●

Philippe Rechsteiner



1. Der Staff (vlnr) Daniele Pau (Ass. Trainer), Philippe Rechsteiner (Trainer), Deniz Bajmak (Ass. Trainer) 2. Hier wurde die Mannschaft FVRZ Meister 3. Emre nimmt die Gratulation des Gegners entgegen 4. Der Zürcher Meister Titel wird ausgiebig gefeiert. 5. Das letzte Spiel der Meisterschaft, mit einem Punkt ist man am Final-Turnier 6. Am Final-Turnier

DIE SAISON AUS SICHT DER CAPTAINS

Wir sind FVRZ-Meister! Eines unserer Ziele haben wir damit erreicht. Nach einer mässigen Hinrunde war es klar, dass sich im Team etwas ändern muss. Mit einem plötzlichen Trainerwechsel hatte die Mannschaft überhaupt nicht gerechnet, jedoch tat es allen Spielern gut, einen neuen Trainer an der Seite zu haben. Herr Rechsteiner war von Anfang an ein guter Trainer. Er war sich sicher, dass wir entweder um die Meisterschaft oder um den Abstieg spielen werden. Es komme ganz auf uns Spieler an, was unser Ziel ist und was wir bereit sind, dafür zu tun.

Die Mannschaft steigerte sich von Match zu Match. Man spielte immer schöneren Fussball mit erfolgreichen Ergebnissen. Ich bin sehr stolz, dass ich der Captain dieser Mannschaft bin und die Verantwortung für die Mannschaft übernehmen durfte.

Durch die harte Arbeit, die wir verrichteten, wurden wir verdient mit dem ersten Platz der FVRZ-Meisterschaft belohnt. Somit konnten wir an der Schweizermeisterschaft um den nationalen Titel spielen! Jedoch stellte sich die Frage, ob wir uns mit dem Titel schon zufrieden geben oder an der Schweizermeisterschaft nochmals alles geben würden? Ich denke, diese Frage war schnell geklärt! Das Team hatte vor der Schweizer Meisterschaft noch drei Trainingseinheiten, die für taktische Feinheiten genutzt wurden. Vorgekämpft bis ins Halbfinale scheiterte man dann leider am FC Gland. Das Team war am Boden zerstört! Doch Herr Rechsteiner hat uns etwas beigebracht: Wenn man auf den Boden gestossen wird, bleibt man nicht liegen, man steht auf und gibt weiterhin sein Bestes! Das Team wusste also, wie es sich zu verhalten hatte! Man gewann den kleinen Final mit den restlichen Kräften in den Beinen.

Ich möchte mich im Namen des Teams noch bei Herrn Rechsteiner, Herrn Bajmak und Herrn Pau

bedanken, dass ihr uns so positiv durch diese Meisterschaft geführt habt! ●

Dario Dreier
Captain

Wenn man die Rückrunde mit der Vorrunde vergleicht, dann sieht man, was unsere Mannschaft geleistet hat. Wir haben uns fussballerisch sehr stark verbessert. Man kann die Vorrunde eigentlich nicht mit der Rückrunde vergleichen. Wir haben viel von unserem neuen Trainer Philippe Rechsteiner gelernt. Bei uns ging es entweder um den Abstieg oder darum, den Schweizermeistertitel zu verteidigen. Den grössten Schritt haben wir in unserer Mentalität gemacht, dies mit Leistungsbereitschaft und Willen. In dieser Saison gab es gute wie auch schlechte Sachen, zum Beispiel haben wir uns gegen Glattbrugg selber geschlagen. Aber nach diesem Match zeigte die Mannschaft, was für Qualitäten wir haben. Wir haben uns gegenseitig unterstützt und so erreichten wir den ZÜRCHER MEISTERTITEL!

Wir wollten nicht nur bis dahin Gas geben, sondern das auch in Luzern am Finalturnier tun und unseren Titel dort verteidigen. Dies ist uns zwar nicht gelungen, doch der 3. Platz ist ebenfalls eine hervorragende Leistung! ●

Rafael Moreira
Captain 2

Nach einer mittelmässigen Vorrunde und einem Auf und Ab bei den Testspielen im Winter wussten wir nicht genau, wo wir stehen. Kämpfen wir um den Abstieg oder um die Schweizermeisterschaft. Doch mit dem schweren Erbe vom letzten Team kann-

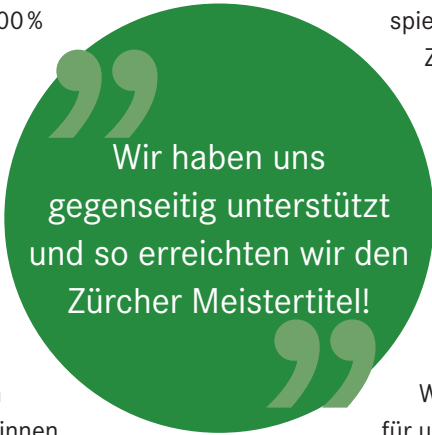
te es nur ein Ziel geben: die Titelverteidigung der Schweizermeisterschaft. Unser erster Gegner war gleich ein Hörtetest und später ein ernster Verfolger. Doch schon im ersten Spiel zeigte sich, dass wenn wir als Team kämpfen und immer 100% geben, alles möglich ist. Die ersten fünf Spiele konnten wir mehr oder weniger souverän gewinnen. Dann gab es unser erstes Unentschieden gegen Uster, einen sehr willensstarken Gegner. Am Wochenende darauf folgte die erste Niederlage gegen Glattbrugg, die mit einem Sonntagsschuss unsere Titelträume vorerst platzen liessen. Doch davon liessen wir uns nicht einschüchtern, denn am Wochenende darauf mussten wir gewinnen, um überhaupt noch eine Möglichkeit zu haben. Unbeeindruckt vom Stadion Lipopark kehrten wir zurück auf die Siegesstrasse. Anschliessend hatten wir das Spitzenspiel gegen YF Juventus. Diese schlugen wir auch mit einer disziplinierten und kämpferischen Leistung und kehrten auf den Thron zurück. Jetzt hatten wir alles in den eigenen Händen, da United und Veltheim Punkte liegen gelassen hatten. Mit Seefeld Witikon und Herrliberg hatten wir zwei schlagbare Gegner. Aus zwei Spielen mussten mindestens vier Punkte her. Doch unser Ehrgeiz ertrug keinen weiteren Punktverlust und dadurch holten wir die sechs Punkte, welche uns die Zürcher Meisterschaft einbrachte. Ein schönes Geschenk an unsere Eltern, welche uns die ganze Saison über unterstützt haben und an die Spieler und Trainer, welche im Sommer den Klub verlassen werden. Nun fuhren wir an die Schweizermeisterschaft in Luzern mit dem Ziel Titelverteidigung, was uns leider nicht gelang. Wir sind aber überglücklich über den dritten Platz und wie die Saison verlaufen ist! ●

Rafael Masciovecchio
Captain 3

Nach einer mässigen Vorrunde starteten wir die Rückrunde mit einem neuen Trainer, nämlich mit Herr Rechsteiner. Schon von Anfang an forderte er uns und predigte, dass wir um die Meisterschaft, aber genauso gut um den Abstieg spielen könnten. Es

hing an uns, wie wir uns entscheiden. Diese Worte verinnerlichten wir und wurden bis zum Saisonbeginn von Spiel zu Spiel stärker und sicherer im neuen Spielsystem. Das erste Meisterschafts-

spiel war gegen den FC United Zürich. Ein Spiel, welches schon die Vorentscheidung der Meisterschaft bedeuten konnte. Herr Rechsteiners Motivationsreden bleiben, davon gehe ich aus, jedem im Gedächtnis, so auch bei diesem Spiel. Wir waren hungrig und bereit. Wir entschieden das Spiel 2:0 für uns.



„Wir haben uns gegenseitig unterstützt und so erreichten wir den Zürcher Meistertitel!“

Von da an ging es nur noch aufwärts. Wir gewannen und gewannen. Wir fühlten uns unbesiegbar, bis wir eines Besseren belehrt wurden. Zwei Spiele mitten in der Saison, zwei Tiefpunkte. Nun war wieder alles offen. Mit unserem enormen Team- und Kampfgeist konnten wir uns aber wieder aufrappeln und beendeten die Saison auf dem ersten Platz mit drei Punkten Vorsprung auf den FC United Zürich. Dieses Ziel erreichten wir durch harte Arbeit und durch einen Teamgeist, den es so nirgends gibt!

Wir, die Ba-Junioren des F.C. Red Star ZH wollen uns bei Herrn Rechsteiner für den Wiederaufbau dieser Mannschaft, bei Herrn Pau dafür, dass er trotz Probleme immer zu uns gestanden hat und immer anwesend war, wenn dies möglich war und natürlich noch bei Herrn Bajmak, der als Trainerneuling seine Aufgabe bravurös gemeistert hat, herzlich bedanken. Danke! ●

Sascha Araujo Kessler
Captain 4



Die Junioren Bb des F.C. Red Star Zürich

MEISTER! DER 1. PLATZ BEDEUTET AUFSTIEG IN DIE PROMOTION LIGA! JUNIOREN Bb SAISON 2016/17

Die B-Junioren-Mannschaft der 1. Stärkeklasse hat es geschafft, das hoch gesteckte Ziel zu erreichen und steigt verdient in die zweithöchste Spielklasse, die Promotion Liga, auf!

Trotz zwei Abgängen ins Ba während der Winterpause (Milosevic und Alidemaj) haben wir unseren 2. Rang in der Vorrunde toppen können. Die Zuzüge von BC Albisrieden – der Torwart und Penaltykiller Correia und Verteidiger Abou (defensive Lebensversicherung) sowie Stürmer Abdi (Topscoreur der Frühjahrsrunde, neu vom FC Altstetten) hatten sich als Glücksgriffe heraus gestellt.

Das Team ist im Februar im Trainingslager im spanischen Lloret de Mar zu einer richtig verschworenen Truppe zusammen gewachsen. Der 1:2 Auswärts-

sieg im Stadion des C.F. Lloret de Mar gegen die ambitionierten und auch beherzt einsteigenden Katalanen war die Grundsteinlegung zu einer überaus erfolgreichen Kampagne. 10 Spiele, 9 Siege und ein Unentschieden bei einem Torverhältnis von 50:10 standen am Schluss zu Buche. Und trotzdem hat es nur um Haaresbreite gereicht.

Unser direkter Konkurrent FC Dielsdorf (2:2 Unentschieden auswärts) beendete die Meisterschaft mit einer Tordifferenz von +9, wir mit +10... Die geringere Anzahl an Strafpunkten (Red Star 3, Dielsdorf 12) hat am Schluss den Ausschlag gegeben, da bei den B-Junioren die Strafpunkte vor dem Torverhältnis gewertet werden. Wir sind mächtig stolz auf unsere Jungs! Gratulation an jeden einzelnen Spieler, der seinen Teil zu diesem wunderbaren Erfolg beigetragen hat!

Besonders bedanken möchten wir uns in aller Form bei Lisa Litschi, welche uns im Trainingscamp tatkräftig zur Seite stand sowie bei der gesamten Crew der Anlage auf der Allmend, allen voran bei Guido Thoma, welcher uns immer die volle Unterstützung zukommen liess.

Wir alle freuen uns auf die neue Herausforderung in der höheren Spielklasse. Nun denn: auf eine erfolgreiche Saison 2017/2018! ●

*Sportliche Grüsse
Christian Müllhaupt*



De Micheli

DM

Bauunternehmung

Hochbau - Umbau - Renovationen

**Bruno De Micheli
Postfach 101
8305 Dietlikon**

**Natel : 079 631 79 88
Tel. / Fax : 044 273 48 49
E-Mail : dm-bau@bluewin.ch**



Die Junioren U16 des F.C. Red Star Zürich

SENSATIONELLER 2. PLATZ IN SCHWEIZERMEISTERSCHAFT JUNIOREN U16 SAISON 2016/17

Nach einer langen und intensiven Saison, in welcher sich die jungen U16 Spieler hervorragend entwickelt haben, kann ich voller Stolz zurückblicken und bin der Meinung, dass Vieles ganz gut war.

Wie im letzten Cluborgan schon berichtet, haben wir im Verlaufe der ersten Monate klare Verbesserungen in allen Bereichen erzielt und waren mit dem 5. Platz nach der Vorrunde auch in der Tabelle sehr gut dabei.

Nach einer intensiven Wintervorbereitung und einem Trainingslager, in welchem sehr professionell gearbeitet wurde und auch der Spass nicht zu kurz kam, startete die U16 sehr motiviert in die Rückrunde. Das zum Saisonstart definierte Ziel, den 4. Platz und damit die Playoffs zur Schweizermeisterschaft

zu erreichen, waren, rein vom mentalen Standpunkt her, schon fast erreicht.

Mit einem guten Start in die Rückrunde, konstanten Leistungen in den Trainings sowie in den Spielen, haben wir trotz diverser kleiner Rückschläge am Ende der Meisterschaft den hervorragenden 4. Platz erreicht. Playoffs erreicht!!!

Somit wurde unsere Saison noch um ein paar weitere Tage verlängert und wir durften am 10. Juni zum Halbfinale nach Lausanne fahren. In einem intensiven, hochstehenden Spiel konnten wir uns gegen den Qualifikationssieger Team Vaud mit 3:0 durchsetzen und qualifizierten uns so für das Finale der Schweizermeisterschaft der Gruppe B U16.

Am 18. Juni endete also die Saison der U16 des F.C. Red Star ZH, in welcher der Jahrgang 2001

vertreten war, mit dem Finale in Basel. Die Heimmannschaft des FC Concordia Basel erwies sich an diesem Tag des Saisonendspiels als der etwas überlegene Gegner, der am Ende einen verdienten 4:0 Heimsieg zum Schweizermeistertitel einfahren konnte. Somit schlossen wir die Saison, auch wenn wir seeeehr gerne gewonnen hätten, auf dem sensationellen 2. Platz ab.

Trotz der Finalniederlage darf ich als Trainer der U16 stolz auf die Entwicklung der jungen, sich zu Männern entwickelnden, Junioren zurückblicken und bin enorm gespannt auf ihre Weiterentwicklung.

Einige Spieler werden eventuell den Sprung zum FCZ in die U17 schaffen, andere werden ihren Weg über die CCJL B oder CCJL A in den Aktivfussball machen.

Ich hoffe, dass alle Spieler ihren Ehrgeiz, den sie in diesem Jahr in der U16 an den Tag gelegt haben, auch in den nächsten Jahren beibehalten und sich so für höhere Aufgaben empfehlen können.

Zum Schluss darf ich mich hier noch mit einem ganz grossen DANKE für die vergangene Saison an alle Spieler, an die Eltern und Vereinsmitglieder wenden. Ich wünsche allen alles Gute und freue mich jetzt schon auf meine zweite Saison beim F.C. Red Star Zürich in der U16.

Bis bald auf der Allmend ●

Roman Matter
Trainer U16



Universal Reinigung GmbH

Wir bieten Ihnen eine breite Palette von Leistungen in den Bereichen:

- Gebäude
- Büro und Gewerbe im Abo
- Hauswartung/Unterhalt
- Hotelreinigung
- Umzugsreinigung mit Abgabegarantie
- Baureinigung
- Haushaltsreinigung im Abo
- Garten und Umgebung
- Fenster und Fassaden
- Teppichreinigung uvm

Zögern Sie nicht lange und verlangen Sie eine kostenlose / unverbindliche Offerte.

Universal Reinigung GmbH
Feldgütliweg 92
8706 Meilen
Telefon 044 923 53 03
Telefax 044 923 53 04
www.universal-reinigung.ch



v. l. n.r.: Colin, Patrik, Mubin, Pascal, Gianluca, Dennis, Sven, Jeniss, Riccardo, Dion, Engin, Sinan, Cédric, Lorik, Luka, Ardi

WAS FÜR EINE SAISON!

JUNIOREN Ca SAISON 2016/17

In dieser Saison sind die Ca-Junioren im Winter in die Coca-Cola Junior League aufgestiegen. Als ich damals das Ziel bekannt gab, wir wollten um den ersten Platz spielen, wurde ich als Utopist abgetan. Ich hörte, was wir immer wieder hören: «Das geht nicht», «Das könnt ihr nicht», «Das ist unmöglich». Man empfahl mir, den Jungs nicht ein derart hohes Ziel vorzugeben, da sie sonst nur enttäuscht sein würden. Nun ja, ihr habt keine Ahnung!

Für den anstehenden Weg war es essentiell, dass die Spieler wieder Mut bekamen. Mut, an sich selber zu glauben und an das, was sie im Stande sind zu leisten! Aus diesem Grund habe ich zur Unterstützung dieses Prozesses viele Testspiele abgemacht, viele davon gegen die CCJL-Vorrundensieger verschiedener Regionen. Sogar ein Spiel gegen eine U15. Ok, wenn ich mir jetzt einfach nur das Resultat im Internet anschau,

dann sieht es aus, als wären wir überfahren worden. Die Zuschauer haben aber etwas ganz anderes gesehen. Hervorragende Spieler mit einem hervorragenden Konzept, die auf diesem Niveau Lehrgeld bezahlt haben. Fast alle anderen Spiele konnten wir für uns entscheiden. Langsam stieg der Glaube, dass der Trainer vielleicht doch nicht verrückt sei, und die Junioren es wirklich schaffen konnten.

Die Saison endete auf dem hervorragenden 2. Platz. Aber was viel wichtiger war, mit einem unbändigen Willen und unerschütterlichen Glauben an sich selbst! Jungs, hört nie auf die Menschen, die euch sagen, was ihr nicht könnt! Glaubt an euch und vertraut darauf, dass ihr es könnt!

Ich möchte mich bei den Eltern bedanken, die sich so engagiert haben, an die Spiele gekommen sind und

ihre Kinder bei ihrer Leidenschaft so hervorragend unterstützt haben. Beim F.C. Red Star ZH, der mir die Möglichkeit gab, etwas (hoffentlich) Nachhaltiges zu schaffen und auch bei den Spielern, die – egal wie streng es war – immer ihr Bestes gegeben haben. Für mich geht die Zeit beim F.C. Red Star ZH zu Ende. Ich werde den Verein Richtung Blue Stars

verlassen und dort als Ausbildungsverantwortlicher versuchen, meinen Weg weiterzugehen. Ich werde diese zwei Jahre im C und die Spieler nie vergessen!

Es war einfach unglaublich! Vielen, vielen Dank! ●

Philippe Rechsteiner

DIE SAISON AUS SICHT DER CAPTAINS

Wir haben uns auf die Coca-Cola Junior League gefreut, wussten aber nicht recht, was auf uns zukommt. Das erste Spiel haben wir noch knapp gegen Wiesendangen gewonnen und wussten, dass wir noch mehr Gas geben müssen. Im zweiten Spiel konnten wir mit 9:0 ein Zeichen setzen und haben dann einige Spiele gewonnen, bis wir auf Einsiedeln trafen. Wir waren abgelenkt, aggressiv, konnten keinen Fussball mehr spielen und verloren. Das wichtige Spiel gegen Veltheim haben wir auch verloren, und so war der Titel schon so gut wie weg. Wir haben die restlichen Spiele, ausser gegen Dietikon, gewonnen. Ich fand die Saison sehr gut, auch weil wir alle Riesenfortschritte im Fussball, aber auch als Menschen gemacht haben. Wir haben uns mit und ohne Ball, aber auch mental sehr verbessert. Es war für alle ein schwerer Abschied vom Ca, da wir uns vom besten Team mit den besten Trainern verabschieden mussten. ●

Gianluca Brandt
Captain

Was für eine Saison! Wir konnten in der Vorrunde erfolgreich von der Promotion in die Coca-Cola Junior League aufsteigen. Herr Rechsteiner hatte uns das Ziel vorgegeben, in der Rückrunde in der oberen Tabellenhälfte zu sein. Die ganze

Mannschaft dachte am Anfang, dass er einen Knall hat, weil es für uns keinen Sinn ergab, dass man aufsteigt und dann in der oberen Tabellenhälfte mitspielen kann.

Er hatte aber recht! Wir sind Zweiter geworden! Dass wir nicht an die Schweizermeisterschaft fahren konnten, war unsere eigene Schuld, weil wir Punkte abgegeben haben – gegen Einsiedeln 2:1, Veltheim 2:1 und Dietikon 2:1. Ich denke, jeder hat aus den Fehlern gelernt. Mehr als die Hälfte der Mannschaft ist schon seit zwei Jahren bei Herrn Rechsteiner, zwei fantastische Jahre! In diesen zwei Jahren haben wir so viel über Fussball gelernt, dass ein paar in die U15- und U16-Selektionen gehen können. Dank ihm ist jeder doppelt so gut geworden im Fussball, aber auch als Mensch. Er hat uns Respekt beigebracht, wie man im Alltag mit Menschen umgehen soll. Er war in den zwei Jahren so wie ein zweiter Vater für uns alle. Genauso auch Herr Zoronjic. Er hat Herrn Rechsteiner in den zwei Jahren als Co-Trainer begleitet und wir konnten auch von ihm sehr viel lernen. Herr Zoronjic ist nicht viel älter als wir, auch deshalb haben wir uns sehr gut mit ihm verstanden. Wenn es mal ein Problem gab, war er immer derjenige, der uns unterstützte und Tipps gab, wie wir es wieder geradebiegen können.

Ehrlich gesagt, sind wir gar keine Mannschaft gewesen, sondern eine Einheit. Wir haben bei allem – egal

was passiert ist – immer zusammengehalten und weitergemacht. Wir alle werden Herrn Rechsteiner sehr vermissen... ●

Dennis Boakye

Captain

Wir wussten schon von Anfang an, was unser Ziel war: Schweizer Meister werden. Wir haben daran geglaubt. Die ersten beiden Spiele haben wir gewonnen. Doch dann kam das Spiel gegen Einsiedeln, in Einsiedeln am Mittwochabend. Da haben wir sehr schlechten Fussball gespielt, ausserdem habe ich eine rote Karte bekommen, wodurch ich für 4 Spiele gesperrt wurde. Danach kam das Spiel gegen Bülach, das gewannen wir. Nachher folgte das Spiel gegen Veltheim, welches wir verloren. Uns war jetzt bewusst, dass unser Ziel nur noch schwer zu erreichen ist, daher haben wir uns ein neues Ziel gesetzt, wir wollten ganz oben mitspielen. Anschliessend gewannen wir drei Spiele. Das Spiel gegen United war eines der schwierigsten Spiele der Saison, doch das haben wir 2:1 gewonnen. Dann kam Dietikon, wir spielten auf einem Kunstrasen, und es war sehr warm. Wir hatten nicht gut gespielt, dadurch haben wir das Spiel 2:1 verloren. Die letzten beiden Spiele spielten wir sehr guten Fussball, wir gewannen beide Spiele. Wir wurden 2ter! Das ist sehr stark, weil wir erst aufgestiegen sind. Das hatte keiner erwartet. Obwohl wir unser Ziel nicht erreicht haben, waren wir glücklich mit dem 2. Platz, weil wir uns alle dank Herrn Rechsteiner und Herrn Zoronjic weiter entwickelt haben. ●

Engin Can Bicici

Captain

Wir gingen in die Vorrunde mit Mut und sehr viel Selbstvertrauen. In der Vorrunde haben wir auch noch einen wichtigen Punkt gelernt: nie überheblich werden! Das hätte uns fast den Aufstieg in die Coca-Cola Junior League gekostet. Da dachten wir, dass wir keine Konkurrenz haben. Doch dann haben wir zum Glück gegen den YF Juventus 3:1 verloren.

Zum Glück deshalb, weil sie uns die Augen geöffnet haben und wir nach diesem Spiel nie wieder eine Mannschaft unterschätzt haben. Wir fingen in der neuen Saison für die Coca-Cola Junior League gut an und gewannen das erste Spiel, wenn auch nur knapp. Wir waren einfach zu aufgeregt. Die ersten zwei Spiele verliefen gut, dann im dritten Spiel haben wir gegen Einsiedeln verloren. Vor allem deshalb, weil die ganze Mannschaft Rache nehmen wollte, weil sie uns im Cup rausgeworfen haben. Wir verloren das Spiel, weil viel zu viele Emotionen drin waren und wir dann auch 2 gelbe und 1 rote Karte bekommen haben und praktisch immer in Unterzahl waren. Nach diesem Spiel waren wir alle deprimiert und wütend, doch Herr Rechsteiner sagte, jede Mannschaft würde Punkte vergeben in dieser Meisterschaft. Wir haben dann jedes Spiel gewonnen und nicht schlecht gespielt. Bis wir dann gegen Veltheim spielten, die in der Meisterschaft ganz oben waren. Wir waren 1:0 am Gewinnen, doch statt defensiv und auf Konter zu spielen, haben wir alles nach vorne geworfen, um die Mannschaft zu zerstören. Doch das kam nicht gut, und wir verloren am Schluss 2:1. Die meisten Spieler haben die Hoffnung aufgegeben, doch die Trainer glaubten noch an uns, als niemand mehr an sich selber glaubte. Die restlichen Spiele gegen schlechte Gegner haben wir gewonnen, doch dann verloren wir zum letzten Mal gegen den FC Dietikon, weil wir uns nicht gut vorbereitet haben und niemand für den anderen gerannt ist. Herr Rechsteiner sagte uns, der Zug für die Schweizermeisterschaft sei abgefahren, doch er wollte mindestens den 3. Platz. Die Mannschaft beschloss, den letzten Wunsch der Trainer zu erfüllen und gab trotzdem bei jedem Spiel alles. Im letzten Spiel wollten wir Herrn Rechsteiner zeigen, was wir alles bei ihm lernten und wir spielten das beste Spiel der Saison, mit einem 4:0 schickten wir Wettswil-Bonstetten nach Hause und erreichten den 2. Platz in der Liga. Wir sind nicht nur fussballerisch besser geworden, sondern auch als Menschen, weil wir Herrn Rechsteiner und Herrn Zoronjic auch als Vorbilder gesehen haben und das hat sich gelohnt. Wir werden beide Trainer aus tiefstem Herzen vermissen, weil sie auch die besten Trainer waren und bestimmt auch bleiben. ●

Jeniss Rexhepi

Captain



Die Junioren Cb des F.C. Red Star Zürich

DIE MANNSCHAFT REIFT ZU EINEM TEAM

JUNIOREN Cb SAISON 2016/17

Die Wintersaison starten wir bereits Ende November, nach zwei Hallentrainings ging es bereits zum ersten von insgesamt vier Hallenturnieren nach Rapperswil. Dort starteten wir gut. Bei den entscheidenden Spielen zeigte sich dann, dass fehlende Erfahrung unsere Schwäche war. Ein 4. Platz war das Endresultat.

Beim zweiten Hallenturnier in Wädenswil konnten wir einen neues Mannschaftsmitglied willkommen heissen – Gabriel «Bibi» und der zeigte sofort, was er kann. Im Halbfinal ballerte er uns mit einem wunderschönen Doppelpack ins Finale, wo wir uns dann leider als Verlierer, aber mit einer tollen Leistung mit dem 2. Platz begnügen mussten. Das nächste Hallenturnier wartete bereits am folgenden Tag in Adliswil auf uns. Für einige Spieler war es ein

Heimspiel... Wir zeigten einen tollen Fussball und erreichten dann unglücklich den 3. Platz. Wieder fehlten uns im entscheidenden Moment die nötige Cleverness und die Erfahrung. Das letzte Hallenturnier spielten wir in Kilchberg, dort ging es in jedem Spiel zur Sache. Wir waren wie immer die jüngsten, aber immer mit dem Leitsatz im Kopf «wir spielen zusammen Fussball» – und dies zeigten die Jungs sehr eindrücklich. Somit standen wir wieder in einem Finale und wieder gegen Richterswil wie am Hallenturnier in Wädenswil. Doch dieses Finale gewannen wir verdient und die Kids konnten endlich jubeln...

Die Hallenturniere mochte ich als Spieler schon immer, sie haben irgendwie etwas Spezielles und die Kinder haben mir auch immer dieses Gefühl vermittelt. Für mich als Trainer waren nicht die

Podestplätze wichtig und schön, sondern vielmehr die Anerkennung der Gegner. Sie lobten unser Zusammenspiel und waren überrascht, wie jung wir eigentlich sind. So konnten wir voller Selbstvertrauen in die Rückrunde starten...

DIE RÜCKRUNDE

In der Winterpause durften Rosario und ich nebst «Bibi» noch einen Ex-FCZler aufnehmen, Simon «Simi»... Ja, nun hatten wir sechs Spieler mit Jahrgang 2004 im Kader.

In der Rückrunde starteten wir schlecht, der erste Gegner zeigte keinen attraktiven Fussball, nur eher auf Sieg konzentriert. Wir andererseits wie immer das Auge aufs Zusammenspiel gerichtet. Das Spiel ging verloren, hoch mit 1:5, aber es half uns für die nächsten Spiele. Die ganze Meisterschaft war sehr positiv, angefangen bei unserer Spielweise bis zu unseren Resultaten, die immer mit einer tollen Mannschaftsleistung gekrönt wurden. In 10 Spielen gab es nur ein einziges, in dem wir keine guten Leistungen zeigten (4:0 in Lachen). Dafür waren die restlichen 9 Spiele immer auf hohem Niveau. Davon waren 2 Spiele (2:2 gegen Richterswil & 6:2 gegen Wädenswil) von der ersten bis zur letzten Minute wunderschön zum Zuschauen. Von Traumkombinationen bis zum Kämpfen-füreinander und vor allem, was uns in der Vorrunde noch fehlte – es gelang uns voller Selbstvertrauen aufzuspielen. Anders kann man sonst nicht gegen den späteren verdienten Aufsteiger ein hochverdientes 2:2 erspielen, mit der Anerkennung des gegnerischen Trainers.

Die neuen Jungs integrieren sich sehr rasch und holten sich mit Leistungen und Disziplin ihren Stammpplatz, so dass wir fast die ganze Rückrunde immer mit fünf Spielern des Jahrgangs 2004 in der Startelf aufspielten. Und dann eben – so jung und derart aufspielen in fast allen Meisterschaftsspielen, RESPEKT Jungs! Sowie Respekt für ALLE Spieler, denn wir hatten auch mit vielen Verletzungen zu kämpfen. Und

so mussten wir öfters, vor allem gegen Ende der Meisterschaft, die Mannschaft mit Da-Spielern aufstocken, damit wir wenigstens jemanden auf der Ersatzbank hatten. Jeder hat immer alles gegeben, so wie es das Trainer-Duo immer und immer predigt: Wer nicht Vollgas gibt, kann zu Hause bleiben. Doch die Jungs haben ALLE zusammen als tolle Meisterschaft gespielt, und Rosario und ich sind STOLZ auf Euch und vor allem auf Eure Entwicklung.

FAZIT

Wenn ich als Trainer nun das ganze Jahr 2016/17 Revue passieren lasse, bin ich STOLZ auf diese junge Truppe. Dieser Mix zwischen den Jahrgängen 2003 und 2004 war nicht immer einfach zu meistern, doch die Jungs sind im Verlauf dieses Fussballjahres zu einem richtigen Team gereift.

Ich hoffe sehr, dass die Jungs mit Jahrgang 2003 wenigstens ein paar Sachen mit auf ihren Weg mitnehmen werden. Viele von Euch haben sich in diesem Jahr sehr gut weiterentwickelt und ich bin mir sicher – Ihr könnt in das nächste Jahr noch mehr aus Euch rausholen. Viel Glück Jungs...!!!! In der nächsten Saison werden wir mit den Jahrgängen 2004 und 2005 die Meisterschaft starten, einen Vorgeschmack haben wir ja bereits am Cordial Cup erhalten und wir freuen uns sehr auf diese Aufgabe. Und erinnert Euch: Auf der Ersatz-

bank Platz zu nehmen, ist nicht immer negativ!!! Lorenzo ist das Paradebeispiel dafür:

In der Vorrunde meistens auf der Bank und nur zweimal von Anfang an dabei.

In der Rückrunde immer in der Startelf und meistens durchgespielt...

Ein grosses Dankeschön an alle unsere Spieler: Jonas, Giuliano, Nima, Loris, Malik, Yannick, Flo, Lorenzo, Bibi, Simi, Valerio, Luis, Igor, Ricci, Alen, Emir, Tiago, Damian, Noah, Alessandro... sowie an die Da-Spieler Marlon & Ruben... und zu guter Letzt an meinen Co-Trainer Rosario... VIELEN DANK für alles, es war toll mit Dir gearbeitet zu haben... und zusammen werden wir in Zukunft noch mehr Spass haben. ●

Luca Corrado

„Auf der Ersatzbank Platz zu nehmen, ist nicht immer negativ!“



Die Junioren Da des F.C. Red Star ZH bekommen ein dickes Kompliment vom Trainer

RÜCKRUNDENBERICHT

JUNIOREN Da SAISON 2016/17

Nachdem wir eine erfolgreiche Hal-lensaison mit zwei 1. Rängen sowie einem 3. Rang abschliessen konnten, widmeten wir uns wieder ganz der Elite-Rückrunde.

Leider mussten wir in dieser Rückrunde auf viele verletzte Spieler verzichten, was natürlich unserem Spiel und dem Elite-Niveau nicht gelegen kam. Trotzdem konnten wir unsere Trainingsleistungen entsprechend positiv in den Spielen umsetzen. Das Einzige, was uns bei den Meisterschaftsspielen fehlte, war das nötige Glück und bei so vielen herausgespielten Chancen der Torerfolg.

Ich muss den Jungs ein ganz dickes Kompliment machen und bin sehr stolz, wie sie sich über die gesamte Saison geschlagen, immer wieder an sich geglaubt und nie aufgegeben haben. Mit dem Cordial Cup konnten sich einige Spieler noch international messen, was sicherlich eine grosse Erfahrung war.

„Die Jungs haben immer an sich geglaubt und nie aufgegeben.“

Ich bin überzeugt, dass diese Spieler, welche in der neuen Saison ins Cb wechseln, die gesamten Fortschritte dieser Saison im Da mitnehmen und entsprechend umsetzen werden. Den beiden Spielern, welche zum FCZ wechseln, wünsche ich viel Glück und vor allem weiterhin viel Spass.

Diejenigen Spieler, welche noch eine weitere Saison im Da spielen werden, können in der nächsten Saison ihre gesamten Fortschritte nochmals unter Beweis stellen und ich bin davon überzeugt, dass sie dies auch erfolgreich machen werden.

Ich hoffe natürlich, dass alle Spieler weiterhin Freude am Fussball haben. Wenn dem so ist, dann habe ich mein persönliches Ziel nach dieser intensiven und herausfordernden Saison erreicht. Ich möchte mich ganz herzlich bei den Eltern der Junioren für die stets angenehme Zusammenarbeit bedanken. Zudem besten Dank an Ivano Sicuro sowie Dardan Ajeti, welche mich einige Male assistierten und nochmals ein grosses Dankeschön an die Jungs, ich werde eine super Saison mit vielen schönen Erinnerungen mitnehmen. ●

Patrick Ghirigatto

DAS DA-TEAM WERDEN NUN FOLGENDE SPIELER VERLASSEN:

- Ajeti Driton (neu zum FCZ Stützpunkt)
- Cameron Conley (neu zum FCZ Stützpunkt)
- König Romeo (neu Cb)
- Breitenmoser Filippo (neu Cb)
- Loi Ruben (neu Cb)
- Robeli Maliq (neu Cb)
- Guggenbühl Ali (neu Cb)
- Ghirigatto Marlon (neu Cb)

BERNET

Hochbau • Tiefbau • Strassenbau

8737 Gommiswald SG
Telefon 043 844 20 40
Fax 043 844 20 50

Gewerbestrasse 10
info@bernetbau.ch
www.bernetbau.ch



Die Junioren Ea des F.C. Red Star Zürich

RÜCKRUNDENBERICHT

JUNIOREN Ea SAISON 2016/17

Liebe Sportsfreunde, eine intensive und ereignisreiche Zeit neigt sich langsam ihrem Ende entgegen und rückblickend auf diese Frühjahrsrunde kann man viele Highlights hervorheben. Mit der Hallensaison fing es an, wo wir nebst einigen guten Platzierungen auch wirklich grösstenteils attraktiven Fussball zu bieten wussten. Höhepunkt stellte sicherlich die Finalrunde der Indoor Masters in Basel dar, wo wir das ganze Turnier hindurch starke Leistungen zeigen konnten, die mit dem 3. Rang vermutlich nicht ganz dem Dargebotenen entsprechend belohnt werden konnten!

Während der Frühjahrsrunde lagen die Schwerpunkte weiterhin sehr stark im technisch-taktischen Segment, um die Orientierungs- und Entscheidungsfähigkeit der Jungs in Drucksituationen noch mehr zu verbessern. Auch dieses Jahr stellte der Cordial Cup

den absoluten sportlichen Höhepunkt der Rückrunde dar, die Gruppenauslosung mit Mannschaften wie Karlsruher SC und FC Liverpool liess zu grosser Vorfreude einladen. Was die Jungs schliesslich während den zwei Tagen in Österreich boten, war unsererseits mehr als nur ein würdiger Abschluss einer Saison. Die Art und Weise, wie sie auch gegen Topteams ihren Fussball zelebrierten und nie von ihrer Philosophie abkamen, war schlicht beeindruckend. Wir schafften es gegen jeden Gegner, das spielerische Zepter an uns zu reissen und teilweise auch gegnerische Fans, Trainer, Schiedsrichter oder Aussenstehende mit unserem Fussball zu beglücken. Es war eine sehr reife Leistung aller, die in Kitzbühl dabei gewesen waren und schliesslich der Beweis und die Bestätigung einer sehr interessanten Entwicklung, welche das Team während den letzten zwölf Monaten machen durfte.

Nach dem sehr emotionalen letzten Saisonspiel, bei welchem ich persönlich verabschiedet wurde, möchte ich trotzdem noch einmal die Gelegenheit nutzen, um mich explizit bei Euch Jungs und Euren Eltern und Verwandten für die grossartige Zeit zu bedanken. Der Fussball ist für mich eine Schule fürs Leben und ich hoffe, dass ich jedem von Euch während unserer Zusammenarbeit etwas Kleines mit auf den Weg geben konnte. Es erfüllt mich mit grösstem Stolz, Teil dieser coolen Truppe gewesen sein zu dürfen. Ich empfinde es als ein Privileg, dass ich die Ereignisse mit Euch habe teilen dürfen. Für all diese schönen Momente, die Ihr mir beschert habt, gibt es keinen Preis und keine Trophäe, der in mir die gleichen Emotionen hätte wecken können und für das möchte ich an dieser Stelle Danke sagen!

Nach sechs langen Jahren verlasse ich nun die Allmend und möchte mich abschliessend bei all denen bedanken, die mich während dieser Zeit auf meinem Weg begleitet und unterstützt haben. Ich wünsche an dieser Stelle dem F.C. Red-Star alles Gute für seine sportliche Zukunft!

Enrico, auch Du sollst schlussendlich nicht zu kurz kommen. Tante grazie für fünf unvergessliche Jahre. Wobei mir weniger unsere sportlichen Triumphe in Erinnerung bleiben werden (da man diese vermutlich gerade einmal an einer Hand abzählen kann), dafür umso mehr unsere Gespräche und Diskussionen in Bezug auf alle Facetten des Fussballs, die wir Tag für Tag geführt haben. Danke, dass wir nie auf die Idee gekommen sind, uns auf dem Erreichten auszuruhen, sondern immer nach neuen Lösungsansätzen gesucht haben. Danke auch, dass Du immer offen warst für meine Vorschläge oder Innovationen. Danke, dass Du mir in allen Situationen den Rücken gestärkt hast, auch wenn ich manchmal zu früh auf etwas losgeschossen bin. Danke einfach für die bisher fünf schönsten Trainerjahre, die ich habe erleben dürfen und danke, dass ich in Dir nicht nur einen Trainerkollegen, sondern auch einen guten Freund gefunden habe! ●

Leo Gasevic

SPONSOR DES FC RED STAR

BENZ

SANITÄR • HEIZUNG

DER NAME FÜR MODERNE HAUSTECHNIK

Benz + Cie. AG	Hauptgeschäft	Filiale
	Universitätstrasse 69	Freihofstrasse 20
	8006 Zürich	8700 Küsnacht
www.benz-cie.ch	Tel. 044 368 31 91	Tel. 044 910 71 02
info@benz-cie.ch	Fax 044 368 31 92	Fax 044 910 71 50



Die Junioren Eb des F.C. Red Star Zürich – steile Lernkurve hinter sich.

ERLEBNIS KOMMT VOR DEM ERGEBNIS

JUNIOREN Eb SAISON 2016/17

Seit dem letzten Schlusspfiff bei unseren Eb-Junioren sind nun ein paar Tage vergangen. Der Pfiff beendete nicht nur ein Match, sondern war zugleich der Schlussakkord für unsere Rückrunde. Nach der durchgezogenen Herbstrunde wagten wir eine einfache Projektion auf die Frühlingsrunde und setzten unsere Ziele. Unser oberstes Ziel war, nebst der Fussballausbildung, die Vermittlung von Erfolgserlebnissen – angefangen von Toren über Siege bis zum möglichen Gewinnen eines Hallenturniers.

In der Retrospektive schauten wir gemeinsam zurück und bewerteten, was gut und was schlecht gelaufen ist. Ausserdem analysierten wir, warum etwas gut oder schlecht lief, um so zu Massnahmen zur Verbesserung zu kommen. Wir merkten schnell, dass die problembehaftete Sichtweise

auch zu problembehafteten Lösungsvorschlägen führte. Daher wechselten wir den Fokus auf den prospektiven Blick und definierten gemeinsam ein paar wenige Regeln, die wir aber konsequent umsetzten. Trotz Regeln und viel gutem Willen stolperten wir noch oft über die Realität und stiessen mehrmals den Kopf an der Wahrheit an. Was genau der Tipping-Point war, können wir nicht abschliessend beurteilen. Auf jeden Fall wurden die Leistungen auf und neben dem Platz immer besser. Als Ausbilder konnten wir über die ganze Rückrunde hinweg eine stetige und steile Lernkurve beobachten, ob mit dem Ball oder im sozialen Miteinander. Wir konnten im Ansatz die «Red Star KIFU Spielidee» umsetzen, lernten am Match so zu spielen, als ob es ein Training wäre und so zu trainieren, als ob es sich um einen Match handeln würde.

An den Meisterschaftsspielen hatten wir nur noch wenige Niederlagen zu verarbeiten. In einzelnen Spielen kamen wir sogar schon recht nahe an die Leistungen unseres Benchmarks (Ea) heran. Mit dem Sieg des Hallenturniers in Maur im Januar 2017 wurde unsere Mannschaft dann doch für die harte Arbeit belohnt. Hier hat einfach alles gepasst. Mehr denn je zeigte sich bei diesem Turniersieg, dass in dieser Saison nicht einfach nur eine Mannschaft auf dem Feld stand, sondern ein echtes Team. Ein Team, in dem jeder mit seinen eigenen Stärken die Defizite des Anderen kompensieren konnte und sich so unser Kollektiv immer weiterentwickeln konnte. Nebst den sportlichen Zielen standen für uns, spe-

ziell im Breitensport, die Freude, der Spass und vor allem der Respekt gegenüber allen im Vordergrund. Wir haben gemeinsam die ersten Schritte auf einem langen Weg zurückgelegt und wissen, dass wir nach der verdienten Sommerpause weiter hart an uns arbeiten müssen. Nun ist jeder bereit, die nächste Entwicklungsstufe in Angriff zu nehmen. Wir wünschen viel Erfolg und danken jedem, den wir auf seinem Weg ein Stück begleiten durften.

In diesem Sinne wünschen wir eine frohe Fussballzeit. ●

Francesco & Lisa



1



3



4



2



5

1. Hoch mit dem Pokal! 2. Stolz – Teamfoto der Sieger mit Pokal. 3. Einzelaktion in Testspiel 4. Spieleinmarsch
5. Welle nach dem Spiel



Die Junioren Ec des F.C. Red Star Zürich – geniessen jetzt die Sommerpause

SAISONBERICHT

JUNIOREN Ec SAISON 2016/17

Wir nähern uns dem Saisonende, traditionell ist das die Zeit, um auf die vergangenen Monate zurückzublicken und auf die kommenden vorauszuschauen. Ich als Trainer und einige Spieler kamen neu in die Mannschaft. Um aus einer zusammengesetzten Truppe plötzlich ein Team zu bilden, müssen sich alle erst mal «beschnuppern». Es ist ein Prozess, der dauert. Da die Qualitäten im Team zum Teil sehr sehr unterschiedlich waren, war es für gewisse Spieler schwierig, sich da einzubringen. Nach einem sehr guten Start in der 2. Stärkeklasse und guten Trainingseinheiten durften wir uns in der Frühlingsrunde in der 1. Stärkeklasse beweisen.

Den Aufstieg hatten wir so bereits gemeistert!

Ballsicherheit sowie die Entscheidungsfindung und die Verbesserung der Orientierung im Spiel waren

unsere Hauptziele und Schwerpunkte im Training. Wir trainierten mit analytischen Spielformen, die erstmal verstanden werden mussten. Im Match konnten wir das Erlernte zum Teil mit sportlichen Erfolgen umsetzen und manchmal auch nicht. Kein Fussballer verliert gern und die Betreuer an der Seitenlinie ebenso wenig. Dennoch bin ich mit meinen Jungs zufrieden, denn sie haben einfach ihr Bestes gegeben.

Unser zweites Highlight war der Silvesterlauf, bei welchem wir für die Muskelgesellschaft Gas gegeben haben. Ich bin sogar mitgerannt, was mir aber leider nur wenige glauben!! Zum Glück konnten wir aber alles auf Fotos festhalten. Ich wollte mich nochmals bei allen Beteiligten bedanken und wünsche allen Kids viel Erfolg für die Saison 2017/2018. ●

Faisal und Volkan



Die Junioren G des F.C. Red Star Zürich – die jüngsten Redstärker

RÜCKRUNDENBERICHT

JUNIOREN G SAISON 2016/17

Mit dem Zitat von Pele möchte ich den diesjährigen G Junioren Bericht beginnen...

Die Junioren haben in diesem halben Jahr eine Menge Fortschritte gemacht. Nicht nur Siege wurden gefeiert, sondern die Jungs zeigten Lernwillen und Konzentration. Wenn man bedenkt, dass sich ein sechsjähriges Kind 14 Minuten konzentrieren kann, dann haben die Jungs in 90 Trainingsminuten sehr viel Wille gezeigt. Mit vollem Elan und grosser Freude.

In der Halle arbeiteten wir fast immer in voller Junioren-Besetzung, was sehr positiv für die Jungs war. So

„Erfolg ist kein Zufall. Es ist harte Arbeit, Ausdauer, Lernen, Studieren, Aufopferung, jedoch vor allem, Liebe zu dem, was du tust oder dabei bist zu lernen.“

Pele

lernten sie durch die Routine die Übungen gezielt und gut kennen.

Am Hallenturnier in Wülflingen (das erste Hallenturnier überhaupt für die Jungs) war die Erwartung, Spass zu haben und miteinander zu Fussball zu spielen. Drei gewonnene Partien, ein Unentschieden und ein Spiel verloren. Torverhältnis: 14 geschossene Tore, 2 erhalten. «Vierter Rang» Bravo Jungs!!!

Wie letztes Jahr ging die G Mannschaft wieder ins schöne Glarnerland nach Schwanden. Dieses Jahr mit dem Teambus, um die Teamdynamik zu fördern. Bereits um 06:40 Uhr trafen wir uns auf der Allmend und fuhren los. Die einen ruhten sich aus, andere sangen

und waren aufgedreht. In Schwanden angekommen, ging es in die Kabine, der Goalie wurde bestimmt und ab an die Spiele... Fazit: 7 Spiele, 5 Siege und ein verlorenes Spiel und doch den Turniersieg geholt, dank unserem Super Turnier-Torhüter und den mutigen Spielern, die den Ball im Tor versenkten. (Habt ihr dies nicht schon letztes Jahr gelesen Penaltyschiessen im Finale? Ja, es war wieder die gleiche Situation – und meine Nerven!!!!). Was für eine positive Bestärkung für die Jungs, den Pokal in die Hände zu nehmen, eine Riesenfreude. Der Pokal durfte wieder mit nach Zürich und das zum zweiten Mal in Folge. Die Euphorie und das Adrenalin sind den Jungs sichtlich im Blut geblieben. Die Rückfahrt war sehr laut und die Jungs feierten weiter den Sieg. Ziel erreicht! Teamdynamik bestens sichtbar.

Am folgenden Mittwoch im Hallentraining wurde wieder weitergearbeitet: Ball annehmen, Raum suchen und finden, Spiele wie «Zimmerufrume» und «Chabbe-fangis» gaben den Jungs die Möglichkeit, weitere Fertigkeiten zu stärken und zu fördern.

Ein weiteres Hallenturnier besuchten wir im Januar 2017 beim FC Affoltern am Albis. Wieder ein sehr positives Hallenturnier für unsere G Junioren.

Am dritten März durften die G Junioren mit den Spielern der ersten Mannschaft einlaufen. Was für ein Ereignis. Die Jungs berichten bis heute von diesem spannenden Event. Eine wilde, positive eingestellte G Junioren-Rasselbande freute sich, als wir nach den Frühlingsferien wieder auf der Allmend trainieren durften. Endlich draussen!

Wir besuchten drei spannende Aussenturniere, das erste beim FC Glattbrugg. Bei Regen rollte der Ball auf dem Kunstrasen und ich in der Funktion als Trainerin stellte fest, dass die Stärkeklasse G Junioren an diesem Turnier effektiv die falsche war. Nun war Umdenken angesagt und die Coaching-Kreativität einzusetzen, um so den Jungs unser neues Turnierziel bekannt zu geben.

In Winterthur Seen beim FC Phönix bei tollem Wetter und holprigem Spielerboden war zu sehen, wo ich weiterarbeiten muss mit den Jungs. Das Niveau war sichtlich besser als jenes in Glattbrugg.

Das nächste Turnier an einem Freitagabend beim SV Schaffhausen war ebenso ein spannendes und sehr lehrreiches Turnier. Es war heiss und wir spielten mit fünf Feldspielern und einem Goalie. Die Jungs hatten wieder die Möglichkeit vieles zu lernen. Sie gaben sich Mühe und waren trotz Hitze in der Lage, gemeinsam Fussball zu spielen.

Unser Heimturnier war ebenso unter brühender Hitze aaaaber – die Jungs hatten jede Menge Spass und die Fortschritte sowie ein enormer Teamkampf waren ersichtlich.

Nun, auch dieses Jahr verlassen uns die Jungs in die Kategorie F. Ein Spieler wird altersbedingt bei uns G Junioren bleiben und gemeinsam mit den Neulingen in die Saison starten. Jungs, zeigt weiterhin so viel Kampfwillen wie ihr dies diese Saison gezeigt habt!!!!

Ich möchte mich bei allen G Junioren-Eltern für die wichtige und wertvolle Zusammenarbeit bedanken. Ebenso ein Dank an Lisa für die tollen Fotos unseres Heimturniers. Ein grosser Dank an Andrea und Bruno für die feinen Leckereien im «Kafi Usglich.» Ebenso einen grossen Dank an Rico für die Trainingsinputs und die Trainingseinheiten. Ein Danke geht weiter an Elias, Sam und Giandomenico, die mich in der Hallentrainingszeit unterstützten und wir (ich) mit den Jungs gezielt arbeiten konnten. Ich freue mich auf die weitere Zusammenarbeit. ●

Maria

Heimturnier auf der Allmend Brunau

Was für ein Tag, sonniges und heisses Wetter und viele spielfreudige Teams besuchten unser Turnier. Es wurde in der Fa, Fb und in der Kategorie G gespielt. Insgesamt nahmen 20 auswärtige Mannschaften an unserem Turnier teil. Nicht nur Teams aus der Stadt Zürich reisten an, sondern wir hatten ebenso den FC Stäfa sowie der FC Einsiedeln bei uns auf der Allmend Brunau. Danke Bruno für die jeweiligen abkühlenden Wassereinlagen. Die Abkühlung tat nicht nur den Jungs gut, sondern auch uns Trainern.



1



2



3



4



7



10



5



8



11



6



9



12

1. Konzentrationsübung der G Junioren: Wer kann am längsten ruhig liegen? 2. Einlauf mit der ersten Mannschaft
3. Freitagsturnier beim Sv Schaffhausen 4.-12. Fotos unseres Heimturnieres auf der Allmend Brunau



Das U15 Team am Cordial Cup 2017

MEGA-EVENT IM HERZEN DER KITZBÜHELER ALPEN

CORDIAL CUP 2017

Eines der grössten Jugendfussball-Turniere Europas feierte dieses Jahr das 20-jährige Jubiläum. Auch dieses Jahr glänzte der Cordial Cup mit einem Teilnehmerfeld aus Teams der Crème de la Crème des internationalen Fussballs. Insgesamt nahmen 166 Teams aus 18 Nationen an diesem Anlass teil. Zu den Top Teams 2017 gehörten der FC Barcelona, FC Bayern München, FC Chelsea, FC Liverpool, Yokohama FC, VfB Stuttgart, Ajax Amsterdam, Borussia Dortmund, Red Bull Salzburg um nur einige zu nennen.

Der Red Star Nachwuchs traf in Österreich in allen drei Altersklassen unter anderem auf Top Teams wie den FC Liverpool (U13, U11), Karlsruher SC (U15, U11), 1.FC Kaiserslautern (U13), Yokohama FC (U15). Die Teilnahme in allen Altersklassen stellt für Red Star indes keine Selbstverständlichkeit dar und wir dürfen

uns für die zehnte Teilnahme geehrt fühlen, mit dabei zu sein. Müssen sich doch viele andere Teams in ihren Ländern für dieses Turnier qualifizieren.

Am Freitag Hinreise mit dem Car nach Söll... Am Abend grosse Eröffnungsfeier in Kirchberg, welche mit dem feierlichen Einzug aller Mannschaften zum Stadion in Kirchberg begann. Am Pfingstsamstag fanden die Gruppenspiele statt und am Pfingstsonntag wurden die Platzierungsspiele ausgetragen.

RED STAR U15

Red Star U15 spielte gegen den FC Augsburg, TuS Koblenz, SV Viktoria 01 Aschaffenburg, Yokohama FC, SV Weingarten. Knapp den 2. Gruppenrang verpasst... die U15 hätte dann um die Plätze 1 bis 16 spielen können... ja – wenn man die 3:0 Führung gegen Yokohama nicht verspielt hätte (Endresultat

3:3), dann hätte es vermutlich gereicht, so haderte man im Nachhinein über diese Punktverluste. Aber alles in allem ein gutes Turnier gespielt!

RED STAR U13

Red Star U13 spielte gegen den FC Liverpool, FC Rhein Süd Köln, SV Viktoria 01 Aschaffenburg, SG Loffenau/Hörden, 1.FC Kaiserslautern, 1. FC-TSG Königstein. Für die U13 war es ein schwieriges Unterfangen... sie mussten sich im 11er-Fussball zurechtfinden. Spielen sie doch ihre Meisterschaft im 9er-Fussball. Das Spiel gegen Liverpool war sicher das Highlight des Turniers. Wann hat man schon die Möglichkeit, gegen einen so grossen Verein zu spielen.

RED STAR U11

Red Star U11 spielte gegen den FC Liverpool, SV Weingarten, 1.FC Bisamberg, SV Einheit Kamenz,

Karlsruher SC. Die U11 bot eine tolle Leistung. Ihr erstklassig vorgetragenes Passspiel war eine Augenweide und begeisterte nicht nur die Red Star Fans. Und im Spiel gegen The Reds staunten sogar die Liverpooler Trainer über die spielerisch dominierenden Rotsterne. Ein 0:0 war der hochverdiente Lohn.

FAZIT

Ein absolutes Highlight für Spieler, Trainer und Fans... es wird sicher ein unvergessliches Erlebnis bleiben. ●

Lisa Litschi

SCHLAGENHAUF
Rundum Freude am Gebäude!



Bau mit uns auf deine farbige Zukunft
0848 044 044
www.schlagenhauf.ch/ausbildung



1



2



3



4



6



7



5



8



9

1. Wohin mit dem Ball? 2. Herrliche Kulisse 3. Team U15 beim Warm-Up 4. Josua 5. Team U13 6. Bibi in Action 7. Team U11 8. Team U11 beim Shake-Hands 9. Team U15

TABELLEN JUNIOREN

JUNIOREN A

COCA-COLA JUNIOR LEAGUE – GRUPPE 1

		S	S	U	N	D	P
1.	FC Schaffhausen	11	8	1	2	34 : 12	25
2.	FC Blue Stars ZH	11	5	5	1	22 : 14	20
3.	F.C. Red Star ZH	11	5	4	2	24 : 10	19
4.	FC Schwamendingen	11	6	0	5	28 : 25	18
5.	FC Wetzikon	11	5	3	3	17 : 12	18
6.	SV Höngg	11	5	2	4	21 : 17	17
7.	FC Wettswil-Bonstetten	11	5	2	4	17 : 13	17
8.	FC United Zürich	11	4	4	3	23 : 19	16
9.	SC YF Juventus	11	4	3	4	23 : 30	15
10.	FC Dübendorf	11	3	2	6	26 : 28	11
11.	FC Kosova a	11	2	1	8	15 : 42	7
12.	FC Seuzach a	11	0	1	10	11 : 39	1

JUNIOREN Ba

COCA-COLA JUNIOR LEAGUE – GRUPPE 1

		S	S	U	N	D	P
1.	F.C. Red Star ZH a	11	9	1	1	30 : 13	28
2.	FC United Zürich a	11	8	1	2	41 : 18	25
3.	SC Veltheim a	11	7	1	3	44 : 22	22
4.	SC YF Juventus a	11	6	3	2	38 : 18	21
5.	FC Schwamendingen a	11	5	1	5	35 : 36	16
6.	FC Uster	11	4	3	4	18 : 20	15
7.	FC Schaffhausen a	11	4	3	4	28 : 16	15
8.	FC Glattbrugg	11	4	2	5	24 : 30	14
9.	FC Herrliberg a	11	4	0	7	22 : 26	12
10.	FC Bülach a	11	3	3	5	21 : 28	12
11.	FC Wetzikon a	11	1	3	7	21 : 48	6
12.	Team Seefeld/Witikon a	11	0	1	10	14 : 61	1

TABELLEN JUNIOREN

JUNIOREN Bb

1. STÄRKEKLASSE – GRUPPE 2

		S	S	U	N	D	P
1.	F.C. Red Star ZH b	10	9	1	0	55 : 10	28
2.	FC Dielsdorf a	10	9	1	0	46 : 7	28
3.	FC Regensdorf b	10	6	0	4	44 : 37	18
4.	SV Seebach ZH a	10	5	3	2	30 : 23	18
5.	FC Oberglatt *	10	5	0	5	37 : 32	15
6.	SC YF Juventus b	10	4	2	4	21 : 17	14
7.	Benfica Clube de Zurique	10	4	0	6	30 : 19	12
8.	FC Industrie Turicum *	10	2	2	6	20 : 29	8
9.	FC Neumünster	10	2	1	7	22 : 40	7
10.	FC Glattfelden b	10	2	0	8	12 : 47	6
11.	FC Embrach b	10	1	2	7	11 : 67	5

JUNIOREN U-16

GRUPPE B

		S	S	U	N	D	P
1.	Team Vaud	20	14	3	3	61 : 25	45
2.	FC Concordia Basel	20	12	4	4	81 : 34	40
3.	Team Fribourg-AFF	20	12	3	5	64 : 36	39
4.	Team Zürich/Red-Star	20	8	7	5	29 : 26	31
5.	Etoile Carouge FC	20	9	2	9	39 : 39	29
6.	FC Rapperswil-Jona	20	6	6	8	39 : 39	24
7.	Team Südostschweiz	20	7	3	10	38 : 59	24
8.	FCO Wil/St. Gallen	20	5	6	9	33 : 44	21
9.	SC Kriens	20	5	4	11	30 : 49	19
10.	FC Solothurn	20	5	3	12	26 : 52	18
11.	Team Liechtenstein	20	5	3	12	32 : 69	18

JUNIOREN U-15

GRUPPE OST

		S	S	U	N	D	P
1.	SC YF Juventus	26	19	3	4	96 : 41	60
2.	BSC Old Boys	26	18	1	7	94 : 57	55
3.	SC Kriens	26	16	5	5	71 : 32	53
4.	Team Zürich-Oberland	26	15	4	7	64 : 46	49
5.	FC Baden	26	15	4	7	68 : 47	49
6.	FCO Wil/St. Gallen	26	14	4	8	73 : 50	46
7.	Zug 94-Team Zugerland	26	11	2	13	66 : 66	35
8.	FC Wohlen	26	9	4	13	58 : 62	31
9.	FC Rapperswil-Jona	26	8	7	11	60 : 65	31
10.	Team Ticino	26	8	7	11	59 : 53	31
11.	Team Südschweiz	26	7	4	15	54 : 82	25
12.	F.C. Red Star ZH	26	7	2	17	51 : 94	23
13.	FC Schaffhausen	26	5	5	16	39 : 85	20
14.	Team Liechtenstein	26	2	4	20	43 : 116	10

JUNIOREN Ca

COCA-COLA JUNIOR LEAGUE

		S	S	U	N	D	P
1.	SC Veltheim a*	11	11	0	0	50 : 15	33
2.	F.C. Red Star ZH a*	11	8	0	3	44 : 17	24
3.	FC United Zürich a	10	6	1	3	37 : 21	19
4.	FC Rüti a	11	6	1	4	34 : 18	19
5.	FC Einsiedeln a*	11	5	1	5	22 : 27	16
6.	FC Wettswil-Bonstetten a	11	4	2	5	14 : 28	14
7.	Team Seefeld/Witikon a	11	4	2	5	32 : 40	14
8.	FC Bülach a	11	4	1	6	26 : 36	13
9.	FC Bassersdorf a*	11	3	2	6	24 : 32	11
10.	FC Dietikon a*	11	2	5	4	20 : 27	11
11.	FC Horgen a	10	3	0	7	17 : 30	9
12.	FC Wiesendangen a	11	1	1	9	22 : 51	4

TABELLEN JUNIOREN

JUNIOREN Cb

1. STÄRKEKLASSE – GRUPPE 1

		S	S	U	N	D	P
1.	FC Richterswil a*	10	8	2	0	65 : 9	26
2.	FC Adliswil a*	10	8	1	1	57 : 16	25
3.	FC Kilchberg-Rüschlikon a*	10	8	1	1	45 : 13	25
4.	F.C. Red Star ZH b	10	5	2	3	34 : 24	17
5.	FC Freienbach a	10	5	2	3	33 : 19	17
6.	FC Wädenswil b*	10	4	1	5	28 : 29	13
7.	FC Horgen b	10	4	0	6	26 : 42	12
8.	FC Tuggen	10	3	1	6	21 : 49	10
9.	FC Feusisberg-Schindellegi a	10	1	3	6	14 : 43	6
10.	SC Siebnen a	10	1	1	8	18 : 56	4
11.	FC Lachen/Altendorf b	10	1	0	9	12 : 53	3

JUNIOREN Da

ELITE – GRUPPE 2

		S	S	U	N	D	P
1.	FC Schlieren a	10	10	0	0	83 : 7	30
2.	FC United Zürich a	10	9	0	1	59 : 23	27
3.	FC Industrie Turicum a	10	7	0	3	43 : 30	21
4.	Grasshopper Club Zürich a	10	6	1	3	43 : 34	19
5.	FC Altstetten ZH a	10	6	0	4	31 : 27	18
6.	FC Oetwil-Geroldswil a	10	4	1	5	31 : 28	13
7.	FC Blue Stars ZH a	10	3	2	5	35 : 48	11
8.	FC Dietikon b	10	3	1	6	36 : 62	10
9.	FC Urdorf a	10	2	0	8	18 : 39	6
10.	BC Albisrieden a	10	2	0	8	26 : 67	6
11.	F.C. Red Star ZH a	10	0	1	9	23 : 63	1

JUNIOREN Db

STÄRKEKLASSE 1 – GRUPPE 3

		S	S	U	N	D	P
1.	F.C. Red Star ZH b*	10	9	0	1	89 : 25	27
2.	FC Affoltern a/A b*	10	8	0	2	71 : 27	24
3.	FC Wettswil-Bonstetten b	10	8	0	2	50 : 29	24
4.	FC Schlieren b	10	7	1	2	78 : 38	22
5.	FC Urdorf b	10	5	0	5	40 : 25	15
6.	FC Altstetten ZH b	10	5	0	5	33 : 36	15
7.	FC Dietikon c	10	5	0	5	28 : 44	15
8.	FC Wiedikon ZH b	10	4	1	5	52 : 28	13
9.	FC Engstringen	10	2	0	8	29 : 65	6
10.	FC Birmensdorf a	10	1	0	9	22 : 97	3
11.	FC Oetwil-Geroldswil b	10	0	0	10	16 : 94	0

**Wir
sorgen
für
Wasser
und
Wärme.**



Inag
Inag – Nievergelt AG

Inag-Nievergelt AG
Hohlstrasse 536
8048 Zürich
Telefon 044 432 32 32
www.inag.ch

Sanitär – Heizung – Bauspenglerei

GÖNNER JUNIOREN

Red Star ist eine der Topadressen und anerkannter Ausbildungsverein für Junioren Fussball im Kanton Zürich. Dies ist nur möglich mit grosszügigen Partnern an der Seite. Danke allen Gönnern der Juniorenabteilung – sie sind die wahren Förderer unserer Zukunft – im Spitzen- und Breitensport. Werden auch Sie Gönner der Junioren? Melden Sie sich jetzt bei Sergio Dias sergio.dias@redstar.ch!

HAUPTSPONSOR JUNIOREN

Colaku AG
Zürich

POLYRAPID
SAUBERE ARBEIT

JUNIOREN A Teamgönner

Unsere Junioren A spielen **VORNE** mit – **SIE** als Gönner **AUCH!**

JUNIOREN U16 Teamgönner

Werden Sie **GÖNNER** der erfolgreichen U16, **SIE** werden **BEKANNT!**

JUNIOREN U15 Teamgönner

Ihr **NAME** wird **BEKANNT** – als Gönner **ERFOLGREICHER** Junioren.

JUNIOREN Ba Teamgönner

Ihr **UNTERNEHMEN** wird **BEKANNT** – regional, kantonal, schweizweit!

JUNIOREN Bb Teamgönner

Das **ZERTIFIKAT** zeigt Sie als **GÖNNER ERFOLGREICHER** Junioren.

JUNIOREN Bc Teamgönner

Werden **SIE** als Gönner des Junioren-fussballs **BEKANNT!**

JUNIOREN Ca Teamgönner

Gönner **PROFITIEREN** von unserem nachhaltigen **NETZWERK**.

JUNIOREN Cb Teamgönner

Unsere Junioren spielen **VORNE** mit – **SIE** als Gönner **AUCH!**

JUNIOREN Da Teamgönner



JUNIOREN Db Teamgönner

Ihr **UNTERNEHMEN** wird **BEKANNT** – regional, kantonal, schweizweit!

JUNIOREN Ea Teamgönner

Sie **ENGAGIEREN** sich für **SINNVOLLE** Freizeitbeschäftigung von Junioren.

JUNIOREN Eb Teamgönner

Das Zertifikat zeigt Sie als **GÖNNER ERFOLGREICHER** Junioren.

JUNIOREN Ec Teamgönner

KAFI USGLICH

JUNIOREN Fa Teamgönner

Als **GÖNNER PROFITIEREN** Sie von unserem nachhaltigen Netzwerk.

JUNIOREN Fb Teamgönner

Als **GÖNNER** profitieren Sie vom guten **IMAGE** des Clubs.

JUNIOREN G Teamgönner

Ihr **UNTERNEHMEN** wird **BEKANNT** bei über 350 Junioren und Eltern.



SCHÖNE ERINNERUNGEN UND ANEKTOTEN DER STAMM

Jeweils am 1. Freitag jedes Monats trifft sich eine grosse Schar der älteren F.C. Red Star ZH Gilde (die meisten sind bereits Pensionäre) zum gemeinsamen Mittagessen. Mit dabei sind in der Regel mehr als dreissig Kollegen in einem Turnus in verschiedenen Lokalen. Die aktuellen Stammkneipen sind: Schützenruh, Rietberg, Allmend Brunau, Leuen Uetikon Waldegg, Rosenberg (schliesst leider bald) und Cicio's im Brunaupark.

Der einst, vom leider verstorbenen Kudi Amman, im kleinen Rahmen initiierte Treff erfreut sich mittlerweile einer grossen Beliebtheit und wird nun schon über viele Jahre von Pablo Fäh im «Old School Style»

(keine E-Mail, kein Doodle, nur persönliche An- oder Abmeldung) hervorragend organisiert.

In diesem gemütlichen Rahmen werden alte Erinnerungen aufgefrischt und Anekdoten rezitiert. Bei diesem grossen Konzentrat an Fussball-Kompetenz dürfen natürlich auch die Analysen des aktuellen Fussballgeschehens nicht fehlen.

Wir hoffen, dass diese Tradition noch lange weiterlebt und dass sich auch jüngere Vereinsmitglieder dieser Runde anschliessen. ●

the one and only



In der Schützenruh



Auf der Brunau



WIR BEDANKEN UNS FÜR DAS WUNDERBARE FUSSBALLDRESS! HILFE ZUR SELBSTHILFE

Fussball ist in Afrika die wichtigste Freizeitgestaltung! Es gibt zwar keine guten Schulen, kaum sauberes Trinkwasser, keine gute medizinische Betreuung, aber es gibt Fussballspiele.

«Wakina Mama na Watoto» in Tanzania bietet Hilfe zur praktischen Selbsthilfe. Alle Projekte werden von Grund auf zusammen mit der einheimischen Bevölkerung geplant und durchgeführt. Die Projektarbeiten sind so organisiert, dass alle in Haraka, Hezya und Umgebung ansässigen Menschen davon profitieren. Um die Lebensbedingungen zukünftiger Generationen zu verbessern, fördert die Stiftung hauptsächlich Frauen, Kinder und Jugendliche. Ein weiterer Schwerpunkt ist die nachhaltige Nutzung natürlicher Ressourcen (Wasser, Boden, Holz).

Dank Ihrer Hilfe konnten wir ein grosses Lachen in die Herzen zaubern. Denn es gibt tatsächlich eine Waking

Mama na Watoto Fussballmannschaft. Und sie ist richtig gut. Hat sie doch auch in diesem Jahr die Meisterschaft in einer «Buschliga» gewonnen. Doch die Stiftung bewirkt noch weit mehr:

DAS WASSERPROJEKT

In den Bergen wurde Quellwasser gefasst, das durch eine Leitung in gemauerte Wassertanks fliesst. Alles funktioniert ausschliesslich mit Schwerkraft. Die Feinverteilung erfolgt mittels Wasserkiosks. Fünf Streudörfer (ca. 25000 Menschen) haben nun Zugang zu sauberem Trinkwasser.

PROJEKT BRÜCKENBAU

Haraka-Hezya liegt in einer abgelegenen, bergigen Gegend mit unzureichender Infrastruktur. Vor einigen Jahren wurde die Brücke, welche die Region mit der nächsten Stadt verbindet, während der Regenzeit durch Fluten weggespült. Es war notwendig, eine neue, stabile Brücke zu bauen, um den Leuten von Haraka-Hezya einen Transportweg während des ganzen Jahres zu garantieren.

„Dank Ihrer Hilfe konnten wir ein grosses Lachen in die Herzen zaubern.“

AUSBILDUNG

Junge Menschen sind die Zukunft. Eine gute Grund- und Berufsbildung ist essentiell. Die dafür erforderliche Infrastruktur ist in den Schulen leider oft unzureichend oder gar nicht vorhanden. Durch unsere Projekte wird diese verbessert und ermöglicht ausgewählten und motivierten jungen Menschen eine Berufsausbildung. Im April 2016 wurden die Bauarbeiten zur Fertigstellung von zwei Schulgebäuden aufgenommen. Für den Endausbau und die Renovationen der restlichen Schulanlagen sind wir weiterhin auf der Suche nach finanzieller Unterstützung.

DAS YATIMA WAISENKINDERPROJEKT

Das Yatima Orphan Projekt (Watoto Yatima = Waisenkinder) startete im Jahr 2010 und unterstützt Waisenkinder. Durch die Ausbreitung des HIV-Virus verlieren

immer mehr Kinder ihre Eltern. Sie bleiben im Familienverband und werden meist von ihren Grossmüttern betreut. Diese verfügen jedoch über wenig materielle Ressourcen für die Versorgung. Aktuell unterstützt die Stiftung 36 Vollwaisenkinder. ●

Wir bedanken uns bei allen Fussballspielern für die Unterstützung. Asante Sana – Vielen Dank!

Spendenkonto:

Stiftung Wakina Mama na Watoto

4144 Arlesheim

Basellandschaftliche Kantonalbank

CH72 0076 9016 2294 4693 5

Besuchen Sie uns auch auf Facebook:

www.facebook.com/wakinamamanawatoto oder www.wakina.ch.



AGENDA

ALLE DATEN UND ZEITEN FINDEN SIE JEWEILS AUCH AUF WWW.REDSTAR.CH

5./6.

AUGUST

Saisonstart

1. Mannschaft

Unsere 1. Mannschaft beginnt am Wochenende vom 5./6.8 gegen den FC Winterthur. Samstag oder Sonntag ist noch nicht klar, da wir auswärts spielen.

19.

AUGUST

Allmend Brunau

Family Day

Schminkecke, Fanshop, Musik und Festwirtschaft. Zudem finden ein Turnier und diverse Spiele der Junioren statt.

9 – 22 h

20.

AUGUST

Saisonstart

2. Mannschaft

Die 2. Mannschaft beginnt am Sonntag 20.8. Spielplan ist noch nicht bekannt!

21.

AUGUST

Restaurant Muggenbühl, Zürich

Generalversammlung

Für Aktive ist der Besuch der Generalversammlung obligatorisch.

20.00 h

9. – 13.

OKTOBER

Allmend Brunau

Fussballcamp

Vom 9. – 13. Oktober findet das vierte Fussball-Camp auf der Allmend Brunau statt

10.

Dezember

Zürich

Silvesterlauf

An diesem Anlass sammelt jeder Junior Geld für die Muskelgesellschaft.

B.J.Y.L.D.

B.J.Y.L.D. GmbH

Prepress, Produktion und Internet

Bruno Gossweiler

Steigstrasse 26, 8406 Winterthur

www.bjyld.ch



Ein Sportabo – 24 Wohlfühloasen

Eintauchen in die Städtzürcher Bäder.

shop + infos sportamt.ch

ZUM GEDENKEN

Peter Sütterlin



27.05.1941 – 07.03.2017
Ehrenmitglied

ZUM GEDENKEN

Heinrich Höhn



21.01.1936 – 23.04.2017
Freimitglied

ZUM GEDENKEN

Willi Wyss



14.05.1934 – 19.06.2017
Freimitglied

BUSINESS CLUB

Wir danken den Mitgliedern des Business Clubs für die wertvolle Unterstützung.

Auch Sie können von unserem Business Club Netzwerk profitieren, Kontakte knüpfen, sich mit Mitgliedern aus diversen Branchen an Events austauschen. Kontaktieren Sie uns – wir freuen uns auf Sie!

 WERUBAU AG Gesamthandlung WOLFGANG RUCKSTUHL www.werubauag.ch	 FRITZ SUTER www.benz-cie.ch	 FLORIAN VOEMEL www.voemel.ch	 ANDREAS ALBER www.inag.ch
 HANS-JÖRG BERNEGGER www.leuen.ch	 ERNST BACHMANN www.gastrouisse.ch	 Walter Bürgin AG MARKUS BÜRGIN www.wbbuergin.ch	 ROLF BAUMGARTNER www.blaserag.ch
 Walter Bürgin AG ROGER BÜRGIN www.wbbuergin.ch	MARCEL CORNIOLEY	KARL FUCHS	 YVES CORNIOLEY www.asga.ch
 DANIEL FISCHER www.electrolux.ch	 BRUNO DE MICHELI dm-bau@bluewin.ch	 DAVID HARDER www.harder-dach.ch	 MARKUS HORISBERGER www.real-stein.ch
 ROGER MEIER www.carl-meier-sohn.ch	 URS KELLER www.metzgerei-keller.ch	Akord Interieur MARIO MILJKO www.akord.ch	 HERBERT LINS www.bernetbau.ch
 URS MÜLLER www.richner.ch	 MARCEL ROHR www.rohr-cheminee.ch	 Ueli Schlumpf www.zimmerei-diethelm.ch	 ROLAND RUCKSTUHL www.ruckstuhlag.ch
ERNST GÖHNER STIFTUNG ROGER SCHMID ernst-goehner-stiftung.ch	 ROLF SCHLAGENHAUF www.schlagenhauf.ch	 PASCAL SCHWEINGRUBER www.trudelag.ch	 PETER COSSU www.afp-kuechen.ch
ROLF STAUB www.1-zu-1.ch	 MARCEL SIGNER www.baupartner.ch	 PETER WETTSTEIN www.werubauag.ch	 FRANCO STASSI www.casa-gipser.ch
 DIETER STUMP www.arondo.ch	 MARCEL WÄSPE www.agosti.ch	MAX ZELLWEGER	 MARCO WELLINGER www.san-anlagenbau.ch
 BEAT ZIEGLER www.werubauag.ch	 MARCEL STÄUBLI www.inag.ch		

Colaku AG

Zürich

Widenholzstrasse 1, 8304 Wallisellen, Tel 043 931 74 88, Fax 043 931 74 90, info@colaku.ch, www.colaku.ch

POLYRAPID

SAUBERE ARBEIT

POLY-RAPID AG | Facility & Clean Services | Bauherrenstrasse 50 | 8049 Zürich
Tel 058 330 02 02 | Fax 058 330 02 01 | info@poly-rapid.ch

